



Jahresbericht 2009

über die

Leistungsprüfung bei Schweinen in Thüringen

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.tll.de/ainfo

Impressum

1. Auflage 2010

Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Naumburger Str. 98, 07743 Jena
Tel.: 03641 683-0, Fax: 03641 683 390
e-Mail: pressestelle@tll.thueringen.de

Autoren: Dr. Simone Müller
Uta Braun
Katja Kallenbach
Heidemarie Anacker

Februar 2010

- Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet. -

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Vorwort.....	5
Teil A: STATIONSPRÜFUNG AUF FLEISCHLEISTUNG.....	6
1 Allgemeine Grundsätze für die Durchführung der Prüfung.....	6
1.1 Anforderungen an die Prüftiere	6
1.2 Haltung und Fütterung der Prüftiere	6
1.3 Haltung der Prüftiere	7
1.4 Prophylaxe und Tiergesundheitsstatus	7
1.5 Prüfungsabschnitt für die Erfassung der Mastleistung.....	9
1.5.1 Eigenleistungsprüfung	9
1.5.2 Nachkommen-/Geschwisterprüfung.....	9
1.6 Ermittlung des Schlachtkörperwertes und der Fleischbeschaffenheit.....	10
1.6.1 Eigenleistungsprüfung.....	10
1.6.2 Nachkommen-/Geschwisterprüfung.....	12
1.7 Körperform- und Exterieurbewertung	14
1.8 Auswertung der Prüfung.....	14
2 Prüfungsergebnisse	15
2.1 Prüfumfang, Anlieferung nach Rassen, genetischen Konstruktionen und Betrieben.....	15
2.2 Umfang und Ursachen der Ausfälle.....	16
2.3 Umfang und Ergebnisse der Abstammungskontrollen.....	17
2.4 Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit der Prüftiere nach genetischen Konstruktionen.....	17
TEIL B: FELDRÜFUNG AUF FLEISCHLEISTUNG.....	42
3 Eigenleistungsprüfung von Jungebern und Jungsauen im Feld	44
3.1 Methodik der Eigenleistungsprüfung.....	44
3.2 Auswertung der Prüfung.....	45
3.3 Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung von Jungsauen.....	45
4 Kombinationseignungsprüfung von Endstufenebern im Feld (Feldtest)	48
4.1 Prüfmethdik.....	48
4.2 Auswertung der Prüfung.....	49
4.3 Mastleistung und Schlachtkörperwert der Masthybriden	49
4.4 Ergebnisse der Kombinationseignungsprüfung für Eber.....	52

Abkürzungsverzeichnis

APE	Alter bei Prüfende	MW	Mittelwert
Auss	Ausschlachtung	NZ	Nettotageszunahme
ALZ	Ausschuss für Leistungsprüfung und Zuchtwertfeststellung	OPTO	Farbhelligkeitswert
BEMUSK	Note für die Bemuskelung	PB	Prüfbeginn
BN	Bauchnote	PE	Prüfende
DE	Deutsches Edelschwein	pH1K	pH-Wert im Kotelett 45 min p.m.
DL	Deutsche Landrasse (Sauenlinie)	pH1S	pH-Wert im Schinken 45 min p.m.
DS	Deutsches Sattelschwein	pH2K	pH-Wert im Kotelett 24 h p.m.
Du	Duroc	pH2S	pH-Wert im Schinken 24 h p.m.
DuxF1	Kreuzung Duroc x (DLxDE)	Pi	Pietrain
DV	Dripsaftverlust	PixF1	Kreuzung Pietrain x (DLxDE)
dLTZ	Abweichung LTZ vom VGM	PTZ	Prüftagszunahme
dSSD	Abweichung kSD vom VGM	PT	Prüftage
dMD	Abweichung kMD vom VGM	PRRS	Porzines Reproduktives Respiratorisches Syndrom
ELP	Eigenleistungsprüfung	RSP	Rückenspeckdicke
FA_B	Fleischanteil im Bauch	RZ	Reinzucht
FEFk	Fettfläche korrigiert	Ref	Reflektionswert
FFV	Fleisch-Fett-Verhältnis	s	Standardabweichung
FLFk	Fleischfläche korrigiert	SKBR	Schweinekontroll- und Beratungsring
FLEISCH	Fleischmaß	SL	Schlachtleistung
FUND	Note für das Fundament	SLL	Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft
FuV	Futtermverzehr	SPKLAUE	Spreizklauen
FuA	Futtermaufwand	SSD	mittlere Seitenspeckdicke mittels Ultraschall
GK	genetische Konstruktion	SPM_B	Speckmaß B
HIBEINWI	Hinterbeinwinkelung	SPM_D	Speckmaß D
HIBEINV	Hinterbeinverdrehung	SMW	Schlachtkörpergewicht, warm
HIAKLAUE	Außenklaue an Hinterhand	SPECK	Speckmaß
HIKLAUE	Innenklaue an Hinterhand	THS	Thüringer Hybridsau
HIFESSBG	Fesselbeugung an Hinterhand	TLL	Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Hkl	Handelsklasse	TLPVG	Thüringer Lehr-, Prüf- u. Versuchsgut GmbH
IfN	Institut für Fortpflanzung landwirtschaftlicher Nutztiere	TSV	Tropfsaftverlust
IMF	Intramuskulärer Fettgehalt	Typ	Note für Typ
IL	Innere Länge	US	Ultraschall
kSD	korrigierte mittlere Seitenspeckdicke	VGM	Vergleichsmaßstab
kMD	korrigierte Muskeldicke	VBEINV	Vorderbeinverdrehung
KOPF	Note für Kopf	VBEINSTL	Vorderbeinstellung
Lc	Leicoma	VFESSBG	Fesselbeugung an Vorderhand
LM	Lebendmasse	WK	Wechselkreuzung
LMBG	Lebensmittelbedarfsgegenständegesetz	ZDS	Zentralverband der Deutschen Schweineproduktion e. V.
LF1K	Leitfähigkeit im Kotelett 45 min p.m.		
LF24K	Leitfähigkeit im Kotelett 24 h p.m.		
LPA	Leistungsprüfanstalt		
LTZ	Lebenstagszunahme		
Mar	Marmorierung		
Max	Maximum		
MD	Muskeldicke		
MFA	Muskelfleischanteil nach Klassifizierung (Sonde)		
MFA100	Muskelfleischanteil geschätzt auf Basis der Ultraschallergebnisse		
Mnnl.	männlich		
MSV	Muskel-Speckdicken-Verhältnis		
MSZV	Mitteldeutsche Schweinezucht- und Produktionsverband		
MPE	Masse bei Prüfende		

Vorwort

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Leistungsprüfung beim Schwein des Jahres 2009 im Freistaat Thüringen vorgestellt.

Das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN) beauftragte die Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut GmbH (TLPVG) mit der Bewirtschaftung der Leistungsprüfanlage Schwein in Dornburg (LPA) und die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL) mit der Auswertung der gesammelten Daten.

Seit Inbetriebnahme der Prüfanstalt am 9. März 1995 in Dornburg mit Gruppenhaltung und tierindividueller Erfassung des Futterverzehrs über eine computergesteuerte Fütterungsanlage wurden die Voraussetzungen geschaffen, um durch eine einheitliche Aufzuchtumwelt den Einfluss des Zuchtbetriebes auf die Prüfergebnisse zu reduzieren und diese in ihrer Aussagekraft zu optimieren.

Die Jahre 2008 und 2009 stellten eine besondere Herausforderung für die stationäre Leistungsprüfung in der LPA Dornburg der TLPVG GmbH Buttstedt dar. Nach einer grundlegenden Rekonstruktion im Winterquartal 2007 konnte die Prüfanstalt ab 16. Januar 2008 mit modifizierten Bewirtschaftungsprinzipien und besonders hohen tiergesundheitslichen Anforderungen an die Prüftiere als PRRS-freier Bestand wieder in Betrieb genommen werden. Sowohl Einfriedung der LPA, die Einrichtung eines Tiervorführortes, führte zu einem sehr restriktiver Zugang von Personen. Die Trennung vom Bewirtschaftungsbereich der LPA Rind gewährleistet jetzt eine konsequente Schwarz-Weiß-Trennung und sichert ein hohes tiergesundheitsliches Niveau. Insgesamt konnten 1 114 gesunde Jungsauen zur Depopulation von zwei Zuchtbetrieben abgegeben werden.

Ab Januar 2009 wurde wieder der reguläre Prüfbetrieb aufgenommen, d.h. in der Regel kommen männliche Zuchtläufer zur kombinierten Eigenleistungs-/Geschwister-/Nachkommenprüfung zur Anlieferung. Die Schweinezüchter des Mitteldeutschen Schweinezucht- und Produktionsverbandes (MSZV) nutzen die stationäre Leistungsprüfung um sich den Anforderungen des Marktes zu stellen. Für die großzügige Förderung danken sie mit einer ausgelasteten Prüfanstalt und gleich bleibend hoher Nachfrage nach Stationsplätzen.

Nachdem der MSZV die Eigenleistungsprüfung von Jungsauen und -ebenen in den Betrieben der obersten Zuchtebene eigenverantwortlich durchführt und auswertet haben, umfasst die vorgenommene Berichterstattung die Ergebnisse aus Betrieben mit Vermehrungszucht bzw. eigener Reproduktion.

Als wesentliche Säule des Leistungsprüfsystems enthält der vorliegende Jahresbericht letztlich auch die Ergebnisse der Kombinationseignungsprüfung von Endstufenebenen im Feld, dies erfolgt durch die Thüringer Zuchtgebietsleiterin in Thüringer Betrieben.

Dank an dieser Stelle allen an der Stationsprüfung und den Feldprüfungen beteiligten Betrieben, dem MSZV und dem Schweinekontroll- und Beratungsring (SKBR) für die gute Zusammenarbeit, ihren Einsatz und die moralische Unterstützung.

Ein besonderer und ausdrücklicher Dank wird an dieser Stelle den Mitarbeitern der TLPVG GmbH am Standort Dornburg gesagt, denn die Herausforderungen des Jahres 2008/09 konnten nur durch den hohen persönlichen Einsatz gemeistert werden.

Da seit dem 15. Juni 2007 die Zuchtwertschätzung für Schweine im Zuchtgebiet des MSZV für die Freistaaten Sachsen und Thüringen sowie das Land Sachsen-Anhalt nach einem einheitlichen Verfahren am Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) erfolgt, wird an dieser Stelle auf eine Darstellung der Ergebnisse verzichtet.

*PD Dr. Hans Hochberg
TLL Jena-Zwätzen
Leiter der Abteilung Tierproduktion*

*Hans-Dieter Zacher
TLPVG GmbH
Geschäftsführer*

Teil A: STATIONSPRÜFUNG AUF FLEISCHLEISTUNG

1 Allgemeine Grundsätze für die Durchführung der Prüfung

Die Prüfung erfolgt entsprechend der „Richtlinie für die Durchführung der Ebergeigenleistungsprüfung auf Fleischleistung in Prüfstationen (Stationsprüfung)“ und der "Richtlinie für die Stationsprüfung auf Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit beim Schwein" in der vom Ausschuss für Leistungsprüfung und Zuchtwertfeststellung beim Schwein (ALZ) beschlossenen und ab 25.11.2005 bzw. 04.09.2007 gültigen Fassung durch. Die ab 2008 erstmalig durchgeführte Eigenleistungsprüfung weiblicher Tiere orientierte sich mit Ausnahme der Anforderungen an das Prüfungsfutter an der Ebergeigenleistungsprüfung.

1.1 Anforderungen an die Prüftiere

Die angelieferten Prüftiere waren zwischen 21 und 28 Tage alt, mussten mindestens 5,5 (Ferkel aus 1. Wurf) bzw. 6,0 kg wiegen und erfüllten definierte tiergesundheitsliche Anforderungen [u. a. PRRS(V)-frei].

1.2 Haltung und Fütterung der Prüftiere

Die Aufzuchtphase für alle Prüftiere untergliederte sich in zwei Fütterungsabschnitte. In der 1. bis 3. Haltungswoche erhielten die Ferkel einen Prestarter (Soll 14,8 MJ ME; 20 % Rohprotein, 1,5 % Lysin), ab 4. Haltungswoche bis Prüfbeginn wurde ein Ferkelaufzuchtfutter mit 13,8 MJ ME; 17,5 % Rohprotein und 1,3 % Lysin verabreicht. Nach fünf Wochen kamen die Tiere aus dem Ferkelaufzuchtteil in die Prüfabteile.

Weibliche Prüftiere wurden eine Woche vor Prüfbeginn bis zum Prüfende mit einem Jungsauenaufzuchtfutter (Soll: 12,6 MJ ME; 17,5 % Rohprotein, 1,0 % Lysin) gefüttert. Die vom Hersteller aufgeführte Deklaration wurde innerhalb der zulässigen Toleranzgrenzen eingehalten (Tab. 1).

Tabelle 1: Nährstoffgehalt des Jungsauenfutters (bezogen auf die Originalsubstanz)

Inhaltsstoffe (%)	MW	Inhaltsstoffe (% bzw. MJ)	MW
Trockensubstanz	82,3	Lysin	0,91
Rohprotein	17,2	Methionin+Cystein	0,53
Rohasche	5,10	Threonin	0,54
Rohfett	3,40	Calcium	0,80
Rohfaser	5,30	Phosphor	0,55
Rohstärke	37,4	Umsetzbare Energie (MJ)	12,2

Männliche Prüftiere wurden eine Woche vor Prüfbeginn mit einem der ALZ-Richtlinie entsprechendem Prüfungsfutter in folgender Zusammensetzung ad libitum gefüttert:

- 85 % Getreide (Gerste 40 bis 50 % / Weizen 35 bis 45 %)
- 15 % Eiweißergänzungsfutter vorgeschriebener Rezeptur.

Die vom ALZ gestellten Mindestanforderungen an den Nährstoffgehalt des Prüfungsfutters wurden innerhalb der zulässigen Toleranzgrenzen erfüllt.

Die Nährstoffanalysen je kg Originalsubstanz Futter der von der TLL, Abteilung Untersuchungswesen, gezogenen Futtermittelproben ergaben die in Tabelle 2 aufgeführten Werte.

Tabelle 2: Nährstoffgehalt des Prüfungsfutters
(Mittelwert und Standardabweichung von vier Analysen bezogen auf die Originalsubstanz)

Inhaltsstoffe (%)	MW	s	Inhaltsstoffe (% bzw. MJ)	MW	s
Trockensubstanz	88,3	0,9	Lysin	1,18	0,04
Rohprotein	16,2	0,4	Methionin+Cystein	0,64	0,04
Rohasche	4,68	0,13	Threonin	0,70	0,02
Rohfett	2,55	0,19	Calcium	0,80	0,04
Rohfaser	3,20	0,36	Phosphor	0,58	0,04
Rohstärke	46,6	1,2	Umsetzbare Energie (MJ)	13,5	0,2

Das Jungsau- und Prüfungsfutter wurde pelletiert verabreicht.

1.3 Haltung der Prüftiere

In der Leistungsprüfanstalt für Schweine in Dornburg stehen die Prüftiere in Großgruppen zu 10 bis 15 Tieren auf Teilspaltenboden mit beheizter Liegefläche. Die tierindividuelle Erfassung des Futtermittelfressens je Mahlzeit, Prüftag und Prüfabschnitt ermöglicht computergesteuerte Trockenfütterautomaten mit Transponderkennung (Tiere tragen Ohrchips). Die Zusammenstellung der Haltungsguppen erfolgt am Anlieferungstag der Prüftiere nach Rasse und Geschlecht.

1.4 Prophylaxe und Tiergesundheitsstatus

Beginnend ab Juni 2009 werden alle Prüferkel am ersten Haltungstag gegen PCV2 (porciner Circovirus) immunisiert (außer Tiere aus Betrieben mit bereits erfolgter Immunprophylaxe). Dies begründet sich auf einem in 2008/09 durchgeführten Vergleichsversuch über mehrere Gruppen. Anlass war, dass während der Prüfung vereinzelt Wachstumsdepressionen ohne klare Ursache beobachtet wurden. Der Thüringer Schweinegesundheitsdienst empfahl daraufhin, die Impfung gegen PCV2 einzuführen, zumal ein Bestandsscreening einen sehr hohen Anteil Tiere mit positiven Antikörpertitern erbrachte.

Der Testversuch mit insgesamt 371 F1-Tieren, von denen 215 geimpft und 156 ungeimpft die Prüfung absolvierten, brachte signifikante Unterschiede im Anteil Abgänge während der Prüfung, die der Kategorie Entwicklungsstörungen zuzuordnen waren. (Tab. 3).

Tabelle 3: Ergebnisse einer Vergleichsuntersuchung zur prophylaktischen Behandlung gegen den Erreger der porcinen Circovirose (Einstellung 02.09. bis 04.11.2008)

Auswertung nur F1-Tiere (DEXDL) Einsatz. 21. LT					
	absolut		relativ		Chi ² -Test
Behandlung	Mit Impfung	Ohne Impfung	Mit Impfung	Ohne Impfung	n.s.
Einstellungen insgesamt	215	156			
Abgänge im Flatdeck	13	4	6,0%	2,6%	
davon					
HK-Versagen	11	3			
MDK	1				
Infektion	1				
Skelett		1			
in Prüfung	202	152			
Abgänge in Prüfung	7	17	3,5%	11,2%	**
davon					
Entw.-störung		7	0,0%	41,2%	***
HK-Versagen	2	2	28,6%	11,8%	n.s.
MDK	1	2	14,3%	11,8%	n.s.
Infektion			0,0%	0,0%	n.s.
Skelett		2	0,0%	11,8%	n.s.
Sonst.	4	4	57,1%	23,5%	n.s.
Prüfabschluss zu den eingestellten	195	135	90,7%	86,5%	n.s.

Merkmal	PCV2-Impfung	Mittelwert	Standardfehler	Differenz mit:ohne	Signifikanz(a)	
LTZ bis ELP g/d	mit	657	6	-4	0,677	n.s.
	ohne	661	7			
PTZ bis ELP g/d	mit	869	11	-21	0,228	n.s.
	ohne	891	13			
Futtermittelverzehr ges. kg	mit	186,9	2,7	5,4	0,212	n.s.
	ohne	181,5	3,1			
Futtermittelaufnahme kg/d	mit	2,33	0,04	-0,01	0,816	n.s.
	ohne	2,34	0,04			
Futtermittelaufwand kg/kg Zuwachs	mit	2,69	0,04	0,05	0,431	n.s.
	ohne	2,64	0,05			

Damit bestätigte sich, dass Infektionen mit dem porcinen Circovirus Wachstumsverzögerungen und einen höheren Anteil an Selektionen verursachen können. Demgegenüber waren in den erzielten tierischen Leistungen keine statistisch zu sichernden Unterschiede zu erkennen.

Der Tiergesundheitsstatus, ermittelt an monatlichen Untersuchungen bis Mai 2009 und vierteljährlichen Bestandskontrollen ab 3. Quartal entspricht den Zielstellungen und konnte auch nach Abschluss des Bestandssanierungsprogrammes erhalten bleiben (Tab. 4).

Tabelle 4: Ergebnisse der Bestandsdiagnostik 2009
 Januar bis Mai Untersuchung von je 26 Tieren aller 3 Wochen, im September und Dezember jeweils 15 Tiere

Erreger Methode – Medium	untersucht insgesamt	davon		
		negativ	fraglich	positiv
PRRS-Virus ELISA – Blut	212	212	0	0
Toxinbildende Pasteurellen PCR – Nasentupfer	212	212	0	0
Dysenterie PCR – Sammelkot	68	68	0	0
Sarcoptes-Milbe ELIS - Blut	197	195	2*	
Salmonellen ELISA – Blut	212	192	15	5
Porcines Coronavirus IgG, IgM-Antikörper, Blut	30	19	4	7

* in Nachkontrolle negativ!

1.5 Prüfungsabschnitt für die Erfassung der Mastleistung

1.5.1 Eigenleistungsprüfung

Die Mastleistungsprüfung der Jungsauen und -eber beginnt mit einem Lebendgewicht von 30 ± 2 kg und endet bei einer angestrebten Lebendmasse zu Prüfende von 100 kg mit der Erfassung folgender Merkmale:

- Prüftagszunahme (PTZ) in g/d im Prüfabschnitt,
- Lebenstagszunahme (LTZ) in g/d bis zum Prüfende,
- Futteraufwand (FuA) in kg/kg Zuwachs im Prüfabschnitt und
- Futteraufnahme (FuV) in kg/d im Prüfabschnitt.

1.5.2 Nachkommen-/Geschwisterprüfung

Basis für die Ermittlung der Mastleistung ist der Gewichtsabschnitt von 30 bis 115 kg Lebendmasse.

Der Zeitpunkt des Mastendes wurde so eingerichtet, dass das "Schlachtgewicht warm" bei allen Rassen und genetischen Konstruktionen möglichst bei 92 kg lag.

1.6 Ermittlung des Schlachtkörperwertes und der Fleischbeschaffenheit

1.6.1 Eigenleistungsprüfung

Am letzten Prüftag wird der potenzielle Schlachtkörperwert der geprüften Jungsauen und -eber über das Ultraschallverfahren unter Nutzung des Scannergerätes HS-2000 der Firma Physia über folgende Hilfsmerkmale erfasst:

- Seitenspeckdicke in mm (kSD)

mittlere Dicke des Seitenspecks einschließlich Bindegewebe, gemessen 7 cm seitlich der Rückenmittellinie über Rückenmitte sowie 10 cm vor sowie hinter diesem Messpunkt; korrigiert auf 100 kg Lebendmasse
(Korrekturfaktor für SSD: Mutterrassen: 0,1 mm/kg LM; Vaterrassen: 0,05 mm/kg LM).

- Muskeldicke in mm (kMD)

Dicke des Kotelettmuskels, gemessen 7 cm seitlich der Rückenmittellinie über Rückenmitte; korrigiert auf 100 kg Lebendmasse (Korrekturfaktor für MD: Mutterrassen: 0,121 mm/kg LM; Vaterrassen: 0,124 mm/kg LM)

- Muskelfleischanteil in % (MFA100)

ermittelt aus Seitenspeck- und Muskeldicke (bei 100 kg Lebendmasse) über folgende Formel: $MFA = 57,4563 - 0,6952 \times kSD + 0,1553 \times kMD$



Abbildung 1: Frau Braun (TLL) bei der Eigenleistungsprüfung in Dornburg

Die Auswirkungen einer US-Messung der Speckdicke am lebenden Tier ohne (Messung bis zur 2. Specknaht) bzw. mit Bindegewebe veranschaulicht Abbildung 2. Obwohl zwischen den mittleren Messwerten aus den Punkten A7, B7 und C7 eine sehr hohe Korrelation ($r = 0,981$) besteht, zeigt sich doch ein deutlicher Niveauunterschied. Bei Messung mit Bindegewebe wird im Durchschnitt 2,7 mm mehr Speck am lebenden Tier gemessen, als bei Messung ohne Bindegewebe. Der Unterschied nimmt bei fetteren Tieren (> 15 mm Speck) zu.

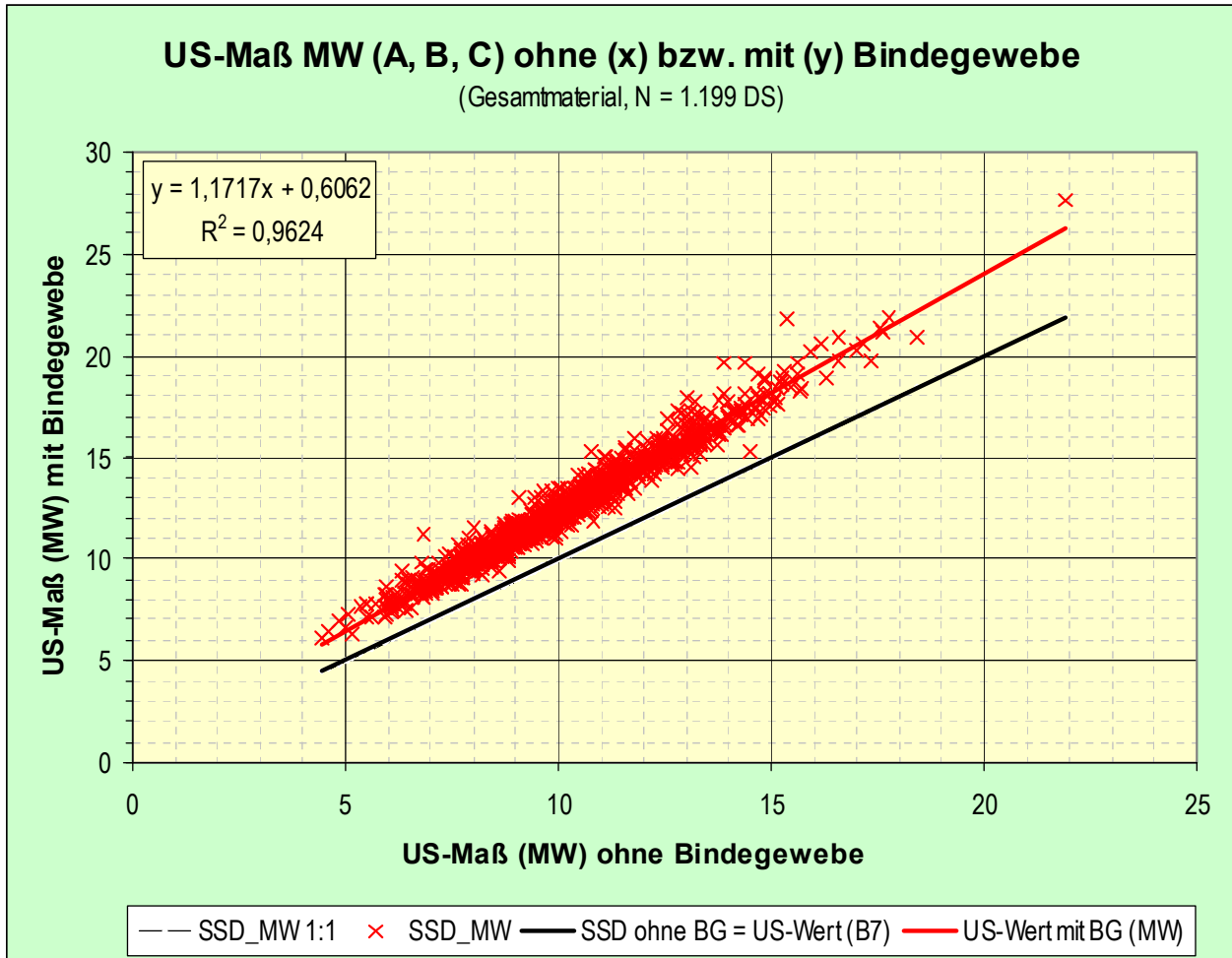


Abbildung 2: Auswirkungen einer Speckdickenmessung mittels Ultraschall ohne bzw. mit Bindegewebe

Eine Gegenüberstellung der mittels Ultraschall ermittelten Speckdicken (unkorrigierter Mittelwert aus A7, B7 und C7) und der zum Schlachten ermittelten Fettfläche am Kotelettanschnitt (unkorrigiert) belegt die sehr enge Beziehung zwischen beiden Merkmalen hin (Abb. 3).

Dabei wurde die Zeitspanne zwischen der ELP, die in der Regel mit 100 kg stattfindet, und der Schlachtung (Ziel Schlachtmasse 92 kg) nicht berücksichtigt. Das heißt, es sind auch Tiere in beiden Datensätzen enthalten, die erst drei Wochen oder später nach der ELP geschlachtet wurden.

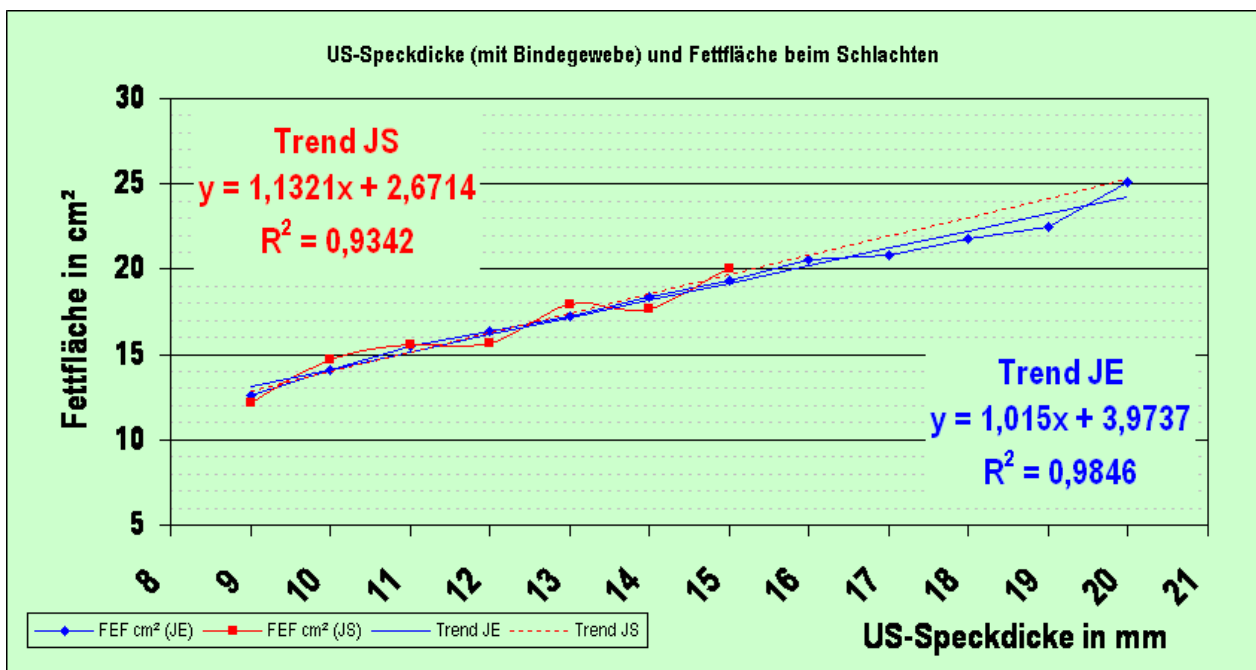


Abbildung 3: Beziehung zwischen unkorrigierter mittlerer US-Speckdicke und unkorrigierter Fettfläche, gemessen bei 395 Jungebern und 131 Jungsaunen [mind. 8 Tiere je US-Speckklasse (8 mm bis 20 mm); Zeit zwischen ELP und Schlachtung bei Ebern 15 Tage (max. 40); bei Sauen 19 Tage (max. 48)]

Die Ultraschallspeckdickenmessung mit dem bildgebenden Verfahren (B-Scan) ist ein sehr genaues Hilfsmittel, um den Verfettungsgrad bzw. die Fettauflage auf dem Kotelettmuskel bereits bei lebenden Tieren erfassen und bewerten zu können.

1.6.2 Nachkommen-/Geschwisterprüfung

Da kein eigenes Schlachthaus zur Verfügung steht, wurden die Prüftiere in einem kommerziellen Schlachthof geschlachtet. Die Ermittlung des Schlachtkörperwertes erfolgte an der rechten Hälfte nach einer Abkühlzeit von mindestens zwölf Stunden.

Folgende Merkmale wurden erfasst:

Daten des Schlachtkörperwertes

- Schlachtkörpergewicht (SMW), warm in kg

- ohne Beckenhöhlenfett, Nierenfett bzw. Flomen und Nieren, Zwerchfell sowie Zwerchfellpfeiler, unmittelbar nach der Schlachtung;

- Innere Länge (IL) in cm
craniale Kante des 1. Halswirbels bis craniale Kante des Schlossknochens;
- Rückenspeckdicke (RSP) in cm
durchschnittliche Dicke des Rückenspecks an Widerrist, Rückenmitte und Lende, gemessen mit Schublehre senkrecht zur Schwarte einschließlich Palisadenzellen;
- Rückenmuskelfläche (Fleischfläche) (FLFk) in cm²
gemessen am Kotelettanschnitt zwischen 13. und 14. Brustwirbelkörper, rassespezifisch korrigiert auf 92 kg SMW;
- Fettfläche (FEFk) in cm²
gemessen am Kotelettanschnitt zwischen 13. und 14. Brustwirbelkörper, rassespezifisch korrigiert auf 92 kg SMW;
- Fleisch-Fett-Verhältnis (FFV), 1:
Quotient aus gewichtskorrigierter Fettfläche und gewichtskorrigierter Fleischfläche;
- Speckmaß B (SPM_B) in cm
dünnste Stelle der Fettauflage über dem Rückenmuskel;
- Speckmaß D (SPM_D) in cm (Seitenspeckdicke)
größtes fleischfreies Speckmaß senkrecht zur Schwarte als Seitenspeckdicke, gemessen am Kotelettanschnitt;
- Bauchnote (1 bis 9) (BN)
subjektiv beurteilt nach Notensystem (1 = sehr schlecht, 9 = ausgezeichnet);
- Fleischanteil (MFB_04) in % (nach neuer Bonner Formel ab 01.01.2004)
Mutterlinien und Hybriden/Kreuzungen

Basis		59,704
- Fettfläche (cm ²)	x	- 0,147
+ Fleischfläche (cm ²)	x	+ 0,222
- Rückenspeckdicke, Lende (cm)	x	- 1,744
- Rückenspeckdicke, Mitte (cm)	x	- 1,175
- Rückenspeckdicke, Widerrist (cm)	x	- 0,809
- Seitenspeckdicke (cm)	x	- 0,378
- Speckmaß über Rückenmuskelfläche (cm)	x	- 1,801

Bei der Fett- und Fleischfläche sind die unkorrigierten Maße zu verwenden. Fleischanteil im Bauch (FA_B) in % geschätzt auf der Basis der linienspezifischen Gruber Formeln.

Daten zur Fleischbeschaffenheit und -qualität

- pH₁-Kotelett (pH_{1K})
pH-Wert des Koteletts 35 bis 45 min p.m.
gemessen zwischen Dornfortsätzen des 13. und 14. Brustwirbels;
- pH₁-Schinken (pH_{1S})
pH-Wert des Schinkens 35 bis 45 min p.m.
gemessen 4 bis 5 cm oberhalb des Schlossknochens;
- pH₂₄-Kotelett (pH_{2K})
pH-Wert des Koteletts 24 h p.m.
gemessen am Kotelettanschnitt;
- pH₂₄-Schinken (pH_{2S})

pH-Wert des Schinkens 24 h p.m.
gemessen 4 bis 5 cm oberhalb des Schlossknochens;

- LF1-Kotelett (LF1K)

Leitfähigkeit des Koteletts 40 bis 50 min p.m.
gemessen zwischen Dornfortsätzen des 12. und 13. Brustwirbels;

- LF24-Kotelett (LF24K)

Leitfähigkeit des Koteletts 24 h p.m.
gemessen am Kotelettanschnitt;

- Intramuskulärer Fettgehalt (IMF)

nasschemisch analysiert auf der Basis der Petroletherextraktion mit Säureaufschluss (§ 35 LMBG) von einer 1 cm starken Fleischprobe aus dem Kotelett (13./14. Brustwirbelkörper).

- Tropfsaftverlust (TSV)

analysiert mittels modifizierter Bag-Methode mit 80 bis 100 g Muskelfleisch aus Kotelettanschnitt 13./14. Rippe, ermittelt nach 24 h Lagerung bei 4 °C

1.7 Körperform- und Exterieurbewertung

Alle geprüften Jungsauen und -eber ohne zuchtausschließende Fundamentmängel wurden vom MSZV einer Bewertung des Exterieurs unterzogen.

Dabei werden Noten für folgende Exterieurmerkmale vergeben:

- | | | |
|---------------|----------|----------------------------|
| • Typ | (TYP) | Note 1 bis 9 (9 = Optimum) |
| • Rahmen | (RAHMEN) | Note 1 bis 9 (9 = Optimum) |
| • Kopf | (KOPF) | Note 1 bis 9 (9 = Optimum) |
| • Fundament | (FUND) | Note 1 bis 9 (9 = Optimum) |
| • Bemuskulung | (BEMUSK) | Note 1 bis 9 (9 = Optimum) |
| • Zitzen | (ZITZEN) | Note 1 bis 9 (9 = Optimum) |

1.8 Auswertung der Prüfung

Die Anfertigung der Prüfberichte erfolgt nach Abschluss der Prüfung im Referat Tierhaltung der TLL.

Auf den Prüfberichten werden, entsprechend der ALZ-Richtlinie, die von den Einzeltieren realisierten Leistungen und die Gruppenmittelwerte angegeben.

In den Jahresbericht 2009 gingen alle Prüftiere, die 2009 die Prüfung beendeten, ein. Die Prüfberichte stationsgeprüfter Jungsauen und -eber enthalten als Kriterium der Mastleistung die Prüftags- sowie die Lebenstagszunahme, die Futteraufnahme in kg/d sowie den Futteraufwand je kg Zuwachs. Als Hilfsmerkmale zur Charakterisierung des Schlachtkörperwertes werden die auf 100 kg Lebendmasse korrigierte Seitenspeck- und Muskeldicke sowie der daraus berechnete Muskelfleischanteil ausgewiesen.

2 Prüfungsergebnisse

2.1 Prüfungsumfang, Anlieferung nach Rassen, genetischen Konstruktionen und Betrieben



In die LPA Dornburg wurden 2009 insgesamt 1 519 Prüftiere im Alter von 21 bis 28 Tagen eingestallt (Abb. 4). Nach der standardisierten Aufzucht verblieben 1 421 Tiere zur Prüfung. Davon wurden bei 1 205 die Eigenleistung erfasst, zusätzlich konnte man bei 644 Tieren die Schlachtleistung prüfen. Die Verteilung nach Rassen bzw. genetischen Konstruktionen sowie das mittlere Einstallalter der Prüftiere sind in Tabelle 5 angegeben.

Abbildung 4: Blick in ein Aufzuchttafel der LPA Dornburg

Tabelle 5: Anlieferung der Prüftiere nach genetischen Konstruktionen und Alter bei Anlieferung

GK/ZDS	Geschlecht	Anzahl Prüftiere	Alter bei Anlieferung		Masse bei Anlieferung	
			MW	s	MW	s
DE	Eber	79	23,3	4,24	7,1	1,3
	Sauen	8	22,9	2,75	6,6	0,9
DL	Eber	414	21,5	3,17	6,9	1,1
	Sauen	134	22,1	3,28	7,1	1,3
Du	Eber	14	21,6	1,02	6,6	1,0
	Sauen	2	20,5	0,71	5,8	0,4
Lc	Eber	35	19,6	0,65	6,3	1,1
DExDL	Sauen	675	20,7	0,87	6,6	0,8
Pi	Eber	16	26,3	5,41	7,3	1,6
	Sauen	5	23,0	3,67	6,7	1,4
DuxPi	Eber	4	22,0	0,00	6,6	0,8
PixDu	Eber	3	22,0	0,00	5,3	0,6
Pix(DExDL)	Sauen	70	20,5	1,33	6,7	0,9
	Kastrate	60	20,7	1,38	6,7	0,9
Gesamt		1519	21,2	2,51	6,7	1,0



Abbildung 5: Anlieferung der Prüftiere mit vollklimatisierten Thermoanhänger

An der Beschickung der LPA Dornburg beteiligten sich insgesamt acht Betriebe (Tab. 6).

Tabelle 6: Anlieferung der Prüftiere für die LPA nach Beschickerbetrieben

Betrieb	Eber	Sauen	Kastrate	Gesamt
Kauern	20	1	1	22
Muecheln	78	58		136
Niederpöllnitz	70	45		115
Pfiffelbach		20		20
St.Michaelis	98	461		559
Langenbernsdorf	37	240		277
Ostrau	262			262
Oberförstchen		69	59	128
Gesamt	565	894	60	1 519

2.2 Umfang und Ursachen der Ausfälle

Von den 1 519 eingestellten Tieren wurden 1 421 geprüft, wobei insgesamt 1 318 erfolgreich die Prüfung beendeten und 30 Tiere ohne ELP zur Zucht exportiert werden konnten, das entspricht 94,8 %.

Die Ausfallursachen sind in Abbildung 6 bzw. Tabelle 7 aufgeführt.

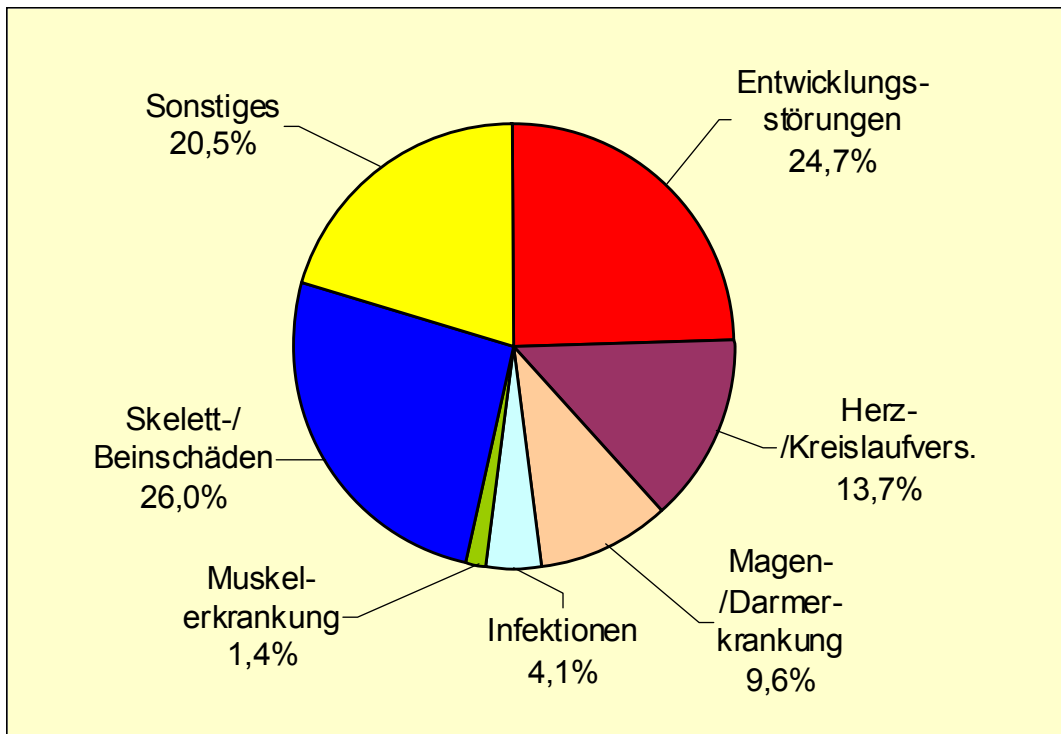


Abbildung 6: Anteil der Ausfallursachen während der Prüfung

Tabelle 7: Ausfälle und Ausfallursachen nach genetischen Konstruktionen

Daten	Rasse des Vaters									
	DE	DExDL	DL	Du	Lc	Pi	Pix (DExDL)	DUxPi	PixDU	Ges. abs.
zur Prüfung aufgestellt	80	644	509	15	32	15	119	4	3	1414
Prüfung beendet	69	616	465	12	26	12	111	4	3	1311
Export o. ELP	7		19	2		2				30
Ausfälle gesamt	4	28	25	1	6	1	8	0	0	73
davon										
Entwicklung		8	2		2		6			18
Herz-/Kreislaufversagen	1	7	1				1			10
Erkrankg. Magen/ Darm		6	1							7
Atemwegserkrankung										
Infektionen	1				2					3
Erkrankung Muskulatur			1							1
Skelett-/Beinschäden	2	1	13		1	1	1			19
Sonstiges		6	7	1	1					15
N-Gesamt	4	28	25	1	6	1	8			73
Anteil-Gesamt (%)	5,0	4,3	4,9	6,7	18,8	6,7	6,7	0,0	0,0	5,2

2.3 Umfang und Ergebnisse der Abstammungskontrollen

Zur Sicherung der Abstammung wurden 2009 von 5,2 % aller zur Prüfung aufgestellten Tiere eine Blutgruppenuntersuchung (Tab. 8) im Institut für Fortpflanzung landwirtschaftlicher Nutztiere Schönnow e. V., Labor für Blutgruppen und Gendiagnostik durchgeführt. Die angegebene Abstammung konnte in jedem Fall bestätigt werden.

Tabelle 8: Ergebnisse der Blutgruppenuntersuchung nach Rassen

Rasse	Tiere geprüft	Abstammungsnachweis davon			
		positiv		negativ	
		absolut	relativ (%)	absolut	relativ (%)
DL	30	30	100	0	0
DE	19	19	100	0	0
Du	2	2	100	0	0
Pi	4	4	100	0	0
Pix(DExDL)	13	13	100	0	0
gesamt	68	68	100	0	0
Anteil Abstammungskontrollen (%)	5,2				

2.4 Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit der Prüftiere nach genetischen Konstruktionen

Tabelle 8.1 gibt eine Übersicht zur Leistungsentwicklung der Prüftiere zur Nachkommen-/ Geschwisterprüfung verschiedener Rassen, die ab 1995 in der LPA Dornburg geprüft wurden. Tabelle 8.2 zeigt die Entwicklung der Ergebnisse der stationären Eigenleistungsprüfung. Detaillierte Informationen zum realisierten Leistungsniveau aller 2009 geprüften Tiere sind in den Tabellen 8.3 bis 8.4 zusammengestellt. Aus Tabelle 9.1 bis 9.3 können die Leistungen der positiv selektierten Sauen bzw. Eber nach Abschluss der Eigenleistungsprüfung sowie der Exterieur- und Fundamentbewertung entnommen werden.

Tabelle 8.1: Entwicklung der Ergebnisse der stationären Leistungsprüfung von 1995 bis 2009 in der LPA Dornburg

Station	Rasse/GK Geschlecht	n	PTZ	FuA	FuV	IL	LPA Dornburg						pH-Kot. 45 min. p.m.	IMF
							RSD	FLFk	FEFk	FFV	MFA	MFB		
	Prüfjahr		g/d	kg/kg	kg/d	cm	Cm	cm ²	cm ²	1 :	%	%		%
Dornburg	DL-weiblich													
	1995	60	781	2,70	2,10	101	2,5	42,3	19,0	0,46	53,5	56,3	6,28	1,31
	1996	207	770	2,82	2,16	99	2,5	44,5	20,3	0,46	53,2	56,6	6,36	1,28
	1997	33	817	2,69	2,20	99	2,3	47,5	18,2	0,39	54,6	58,2	6,15	1,17
	1998	6	864	2,41	2,07	98	3,0	43,4	22,7	0,53	51,5	55,2	6,61	1,43
	1999	18	833	2,56	2,13	101	2,5	40,8	15,1	0,38	55,1	56,8	6,38	1,69
	2000	10	770	2,97	2,28	101	2,5	41,3	17,5	0,43	54,2	56,3	6,50	2,05
	2001	6	810	2,66	2,14	100	2,2	45,1	16,2	0,36	55,6	58,0	6,42	1,15
	2002	21	852	2,62	2,23	100	2,3	46,2	15,8	0,35	55,8	58,4	6,44	1,06
	2003	36	855	2,60	2,22	101	2,3	51,4	20,1	0,40	54,4	58,8	6,40	1,20
	2004	68	884	2,57	2,27	102	2,4	47,4	18,0	0,39	53,8	58,1	6,31	1,19
	2005	26	868	2,60	2,25	103	2,4	47,1	17,6	0,38	53,8	56,0	6,32	1,21
	2006	26	871	2,64	2,30	103	2,3	49,4	16,4	0,33	54,6	57,3	6,21	1,14
	2007	20	883	2,66	2,34	103	2,4	51,5	17,7	0,35	56,0	57,0	6,26	1,09
2008	212	823	3,02	2,48	103	2,2	52,3	17,2	0,34	55,9	57,6	6,33	0,86	
2009	45	820	3,15	2,57	104	2,3	49,4	17,2	0,36	56,6	57,2	6,26	0,96	
Dornburg	DL-Eber													
	2007	219	953	2,50	2,37	104	2,0	47,3	16,7	0,36	54,7	57,6	6,23	0,88
	2008	83	980	2,68	2,66	105	2,3	46,4	18,1	0,40	53,0	56,2	6,27	1,07
2009	293	991	2,33	2,30	104	2,3	44,3	19,3	0,44	53,0	55,2	6,31	0,95	
Dornburg	DE-weiblich													
	2002	4	848	2,42	2,05	101	1,9	43,7	12,1	0,28	59,8	59,2	6,53	1,63
	2003	12	926	2,51	2,32	100	2,7	47,6	18,5	0,40	53,5	57,8	6,42	1,48
	2004	12	807	2,64	2,13	102	2,3	48,2	15,9	0,33	54,8	59,1	6,35	1,15
	2005	1	800	2,75	2,20	96	2,8	53,6	18,6	0,35	54,6	55,1	6,30	0,72
	2006	2	889	2,85	2,53	102	2,5	44,0	15,6	0,36	50,6	55,1	6,17	1,32
	2007	2	877	2,60	2,28	103	2,4	42,8	17,7	0,42	56,8	55,6	6,14	0,93
2008	1	867	2,85	2,47	104	2,4	41,4	20,3	0,49	53,2	53,4	6,39		

Fortsetzung Tabelle 8.1

Station	Rasse/GK Geschlecht	n	PTZ	FuA	FuV	IL	LPA Dornburg				FFV	MFA	MFB	pH-Kot. 45 min. p.m.	IMF
							RSD	FLFk	FEFk						
	Prüfjahr		g/d	kg/kg	kg/d	cm	cm	cm ²	cm ²	1 :	%	%		%	
Dornburg	DE-Eber														
	2007	15	917	2,72	2,45	103	2,1	39,6	17,1	0,43	52,4	55,5	6,29	1,19	
	2008	8	918	2,90	2,54	103	2,5	46,5	16,4	0,35	55,3	56,1	6,31	1,09	
	2009	46	1048	2,23	2,40	104	2,34	42,7	16,7	0,40	53,5	55,3	6,36	1,15	
Dornburg	Lc-weiblich														
	1995	29	801	2,64	2,11	98	2,7	40,0	19,5	0,50	52,9	55,2	6,38	1,73	
	1996	58	771	2,76	2,14	98	2,5	45,1	18,6	0,42	55,2	57,4	6,42	1,52	
	1997	17	841	2,60	2,18	98	2,6	43,5	21,0	0,49	52,3	56,0	6,46	1,49	
	1998							nicht geprüft							
	2004	16	931	2,61	2,42	103	2,7	45,1	19,9	0,45	50,8	56,7	6,34	1,45	
	2005	20	893	2,64	2,36	102	2,5	47,7	20,0	0,42	52,7	55,1	6,31	1,42	
	2006	11	915	2,57	2,34	102	2,6	47,2	20,9	0,44	52,4	54,4	6,18	1,26	
	2007	6	861	2,59	2,24	102	2,5	48,1	19,6	0,42	55,1	55,6	6,27	1,23	
	2008	30	832	3,31	2,78	102	2,6	50,2	20,7	0,43	53,9	55,1	6,34	1,39	
Dornburg	Lc-Eber														
	2007	41	961	2,58	2,50	103	2,3	45,3	18,4	0,41	53,1	55,9	6,25	1,20	
	2008	26	1 047	2,75	2,84	103	2,5	43,2	20,1	0,47	51,4	53,8	6,29	1,42	
	2009	23	975	2,27	2,21	104	2,3	46,5	18,2	0,40	53,0	56,1	6,38	1,22	
Dornburg	PixF1-weiblich														
	2006	138	827	2,50	2,06	99	2,4	55,0	15,2	0,28	56,9	59,2	6,21	0,97	
	2007	10	874	2,47	2,15	100	2,3	56,3	15,5	0,28	57,2	59,8	6,19	0,98	
	2009	35	833	2,37	1,98	100	2,2	56,4	14,0	0,25	59,0	59,8	6,20	0,80	
Dornburg	PixF1-Kastrate														
	2006	136	898	2,64	2,36	98	2,7	49,5	20,3	0,42	53,0	54,6	6,16	1,43	
	2007	8	866	2,73	2,37	98	2,6	49,3	17,9	0,37	55,1	56,1	6,10	1,30	
	2009	29	947	2,51	2,37	98	2,6	51,9	19,8	0,38	55,6	55,9	5,92	1,24	

* MFB_04 ab 01.01.2004

Tabelle 8.2a: Entwicklung der Ergebnisse der stationären Eigenleistungsprüfung von Jungebern seit 1995 in der LPA Dornburg

Rasse/ Prüfjahr	n	LTZ g/d	PTZ g/d	FuA kg/kg	SSDk bei 100 kg in mm	MDk bei 100 kg in mm	MFA
DL							
1995	66	599	812	2,45	14,8	50,7	54,8
1996	155	640	833	2,51	15,1	52,5	54,9
1997	232	655	872	2,47	15,0	53,6	55,3
1998	223	664	880	2,47	14,5	53,3	55,6
1999	211	645	853	2,41	13,0	53,3	56,7
2000	92	645	881	2,40	12,7	53,3	56,9
2001	176	659	921	2,36	12,7	53,8	57,0
2002	218	667	910	2,40	12,0	53,9	57,6
2003	241	675	947	2,35	11,8	54,4	57,8
2004	186	665	946	2,29	13,1	54,2	56,4
2005	182	672	934	2,31	12,5	51,5	56,9
2006	185	666	921	2,31	12,4	52,6	57,2
2007	265	689	946	2,28	12,3	53,1	57,3
2008	108	704	980	2,23	13,6	52,5	56,3
2009	336	691	971	2,20	14,6	52,9	55,7
DE							
1995	2	669	1 017	2,30	16,0	52,0	54,1
1996	17	629	834	2,48	12,5	54,7	57,2
1997	17	683	946	2,39	13,5	53,5	56,4
1998	21	685	945	2,31	12,6	52,8	56,9
1999	36	639	869	2,29	11,5	53,0	57,7
2000	16	622	918	2,32	11,9	52,8	57,4
2001	45	670	949	2,28	10,9	53,7	58,2
2002	38	685	964	2,28	10,8	53,8	58,4
2003	45	659	934	2,30	11,0	53,5	58,3
2004	39	668	968	2,27	11,5	53,9	57,5
2005	23	641	886	2,27	10,7	51,4	58,0
2006	24	665	930	2,25	11,8	51,2	57,0
2007	16	654	892	2,39	12,9	49,8	56,4
2008	15	689	944	2,22	13,4	53,0	56,5
2009	61	711	1027	2,15	13,7	52,5	56,2
Lc							
1995	28	603	789	2,48	14,7	49,3	54,4
1996	80	651	838	2,48	14,8	52,0	54,8
1997	24	684	917	2,41	15,7	53,4	55,1
1998	6	615	844	2,53	15,2	54,2	55,3
1999	24	660	868	2,41	13,4	52,4	56,3
2000	19	623	880	2,47	13,1	53,4	56,6
2001	11	685	909	2,41	13,1	53,9	56,7
2002	25	682	950	2,40	13,1	54,8	57,0
2003	19	693	952	2,31	12,0	54,5	57,7
2004	43	692	942	2,32	12,9	52,9	56,2
2005	72	688	926	2,39	12,2	51,2	57,1
2006	42	695	959	2,35	12,4	52,1	57,1
2007	46	712	952	2,38	13,2	52,4	56,6
2008	33	738	1 021	2,36	15,9	52,2	54,7
2009	26	693	953	2,23	13,3	54,0	56,7

Fortsetzung Tabelle 8.2a

Rasse/ Prüfjahr	n	LTZ g/d	PTZ g/d	FuA kg/kg	SSDk bei 100 kg in mm	MDk bei 100 kg in mm	MFA
Du							
1997	7	621	827	2,50	13,4	53,1	56,7
1998	26	637	863	2,36	13,0	55,3	57,0
1999	20	653	929	2,22	10,6	53,8	58,4
2000	24	639	921	2,20	11,2	54,6	58,1
2001	27	663	977	2,11	10,2	56,7	59,2
2002	7	617	929	2,26	8,9	55,9	60,0
2003	2	649	970	2,00	10,4	58,5	59,4
2004	6	642	980	2,13	12,0	55,4	57,4
2005	7	661	927	2,10	10,2	50,9	58,4
2006	8	652	931	2,13	10,7	55,1	58,7
2007	25	656	906	2,29	9,9	55,6	59,3
2008	2	684	965	2,20	11,3	54,1	58,1
2009	11	726	1044	2,10	12,2	53,4	57,4
Pi							
2000	14	595	810	2,27	9,1	63,2	60,9
2009	12	609	832	2,02	9,0	59,9	60,6
Du x Pi							
2009	4	673	932	2,08	12,3	63,0	58,8
Pi x Du							
2009	3	654	892	2,03	10,7	66,0	60,4

Tabelle 8.2b: Übersicht der Ergebnisse der stationären Eigenleistungsprüfung seit 2008 für Sauen in der LPA Dornburg

Prüfjahr	n	LTZ g/d	PTZ g/d	FuA kg/kg	SSDk bei 100 kg in mm	MDk bei 100 kg in mm	MFA
DL- weiblich							
2008	690	633	813	2,76	12,1	53,5	57,5
2009	128	631	836	2,65	11,9	54,0	57,7
DE- weiblich							
2008	24	649	854	2,68	11,0	52,3	58,0
2009	8	618	835	2,74	10,7	52,3	58,2
Lc- weiblich							
2008	106	667	845	2,84	13,4	54,9	56,8
Du- weiblich							
2008	2	605	919	2,45	10,0	54,9	59,2
2009	1	566	675	2,60	9,1	55,0	59,8
F1- weiblich							
2008	77	666	912	2,51	12,7	53,5	57,0
2009	615	652	869	2,67	12,5	54,2	57,3

Tabelle 8.3: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Eigenleistungsprüfung
Muttrassen/Reinzucht

Insgesamt geprüft geprüft	aufgestellt mit Mastleistung mit US-Ergebnis	72 61 61	Rasse Geschlecht	2 1	DE Eber
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	143	8	132	161
PT	d	70	6	56	87
MPE	kg	102	7	85	114
PTZ	g/d	1027	90	793	1175
LTZ	g/d	711	49	571	819
FuA	kg/kg Zuwachs	2,15	0,23	1,58	2,90
FuV	kg/d	2,21	0,31	1,40	3,10
kSD	mm	13,7	2,9	8,8	21,5
kMD	mm	52,5	2,6	48,0	61,0
MFA100	%	56,2	2,1	50,5	60,3
TYP	Punkte	7,3	0,8	5,0	8,0
KOPF	Punkte	7,3	0,7	5,0	9,0
RAHMEN	Punkte	7,7	0,6	6,0	9,0
ZITZEN	Punkte	7,3	1,0	5,0	9,0
FUND	Punkte	6,4	1,0	3,0	8,0
BEMUSK	Punkte	7,7	0,5	7,0	9,0

Tabelle 8.4: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Eigenleistungsprüfung
Muttrassen/Reinzucht

Insgesamt geprüft geprüft	aufgestellt mit Mastleistung mit US-Ergebnis	8 8 8	Rasse Geschlecht	2 2	DE Sauen
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	150	8	145	167
PT	d	74	7	62	84
MPE	kg	92	10	77	107
PTZ	g/d	835	98	725	987
LTZ	g/d	618	69	531	733
FuA	kg/kg Zuwachs	2,74	0,21	2,60	3,20
FuV	kg/d	2,28	0,28	1,95	2,73
kSD	mm	10,7	1,2	9,2	12,0
kMD	mm	52,3	3,4	47,7	56,9
MFA100	%	58,2	1,2	56,6	60,0
TYP	Punkte	7,7	0,5	7,0	8,0
KOPF	Punkte	7,9	0,4	7,0	8,0
RAHMEN	Punkte	7,6	0,8	7,0	9,0
ZITZEN	Punkte	7,9	0,4	7,0	8,0
FUND	Punkte	7,6	0,8	6,0	8,0
BEMUSK	Punkte	7,7	0,5	7,0	8,0

Tabelle 8.5: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Nachkommen/Geschwisterprüfung
Mutterrassen/Reinzucht

Insgesamt geprüft geprüft	aufgestellt mit Mastleistung mit Schlachtleistung	72 61 46	Rasse Geschlecht	2 1	DE Eber
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	165	8	145	182
PT	d	90	9	75	126
MPE	kg	124	13	99	160
PTZ	g/d	1048	93	769	1219
NZ	g/d	579	47	463	674
FuA	kg/kg Zuwachs	2,23	0,43	0,00	3,26
FuV	kg/d	2,40	0,35	1,81	3,44
SMW	kg	95,6	9,8	79,2	122,4
AUSS	%	77,3	1,4	75,0	80,0
MFA	%	53,5	3,3	45,2	59,8
SM_FOM	mm	1,7	0,4	1,0	2,7
FM_FOM	mm	5,0	0,6	3,7	6,3
REF		37,8	7,1	27,0	58,0
IL	cm	104	3	98	109
RSP	cm	2,34	0,37	1,80	3,10
SPM_B	cm	1,31	0,34	0,66	1,96
SPM_D	cm	3,13	0,60	2,10	4,70
FLFk	cm ²	42,7	4,3	31,4	52,9
FEFk	cm ²	16,7	3,0	9,1	23,6
FFV	1:	0,40	0,08	0,21	0,58
MFB_04	%	55,3	2,5	50,2	59,6
IMF	%	1,15	0,40	0,54	2,34
FA_B	%	54,9	2,1	48,1	59,2
MAR	Punkte	2,0	0,7	1,0	3,0
TSV	%	4,73	2,09	1,49	10,17
pH1K		6,36	0,17	5,86	6,66
pH1S		6,43	0,13	6,04	6,68
pH2K		5,49	0,16	5,36	6,14
pH2S		5,56	0,06	5,43	5,69
LF1K	mS	4,51	0,54	3,53	6,33
LF24K	mS	5,57	2,36	2,71	11,40
OPTO		68	4	60	77

Tabelle 8.6: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Eigenleistungsprüfung
Mutterrassen/Reinzucht

Insgesamt geprüft geprüft	aufgestellt mit Mastleistung mit US-Ergebnis	379 336 336	Rasse Geschlecht	4 1	DLS Eber
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	144	8	126	168
PT	d	72	7	55	92
MPE	kg	99	6	85	125
PTZ	g/d	971	80	761	1267
LTZ	g/d	691	50	566	893
FuA	kg/kg Zuwachs	2,20	0,22	1,60	3,04
FuV	kg/d	2,14	0,25	1,44	3,04
kSD	mm	14,6	2,7	7,7	25,8
kMD	mm	52,9	2,4	43,0	58,3
MFA ₁₀₀	%	55,7	1,9	47,9	59,7
TYP	Punkte	7,2	0,6	6,0	8,0
KOPF	Punkte	7,2	0,5	6,0	8,0
RAHMEN	Punkte	7,6	0,7	6,0	9,0
ZITZEN	Punkte	7,5	1,0	5,0	9,0
FUND	Punkte	6,4	0,8	4,0	8,0
BEMUSK	Punkte	7,8	0,6	6,0	9,0

Tabelle 8.7: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Eigenleistungsprüfung
Mutterrassen/Reinzucht

Insgesamt geprüft geprüft	aufgestellt mit Mastleistung mit US-Ergebnis	130 128 128	Rasse Geschlecht	4 2	DLS Sauen
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	153	10	134	174
PT	d	80	7	62	100
MPE	kg	96	7	74	110
PTZ	g/d	836	92	571	1086
LTZ	g/d	631	54	491	761
FuA	kg/kg Zuwachs	2,65	0,24	2,20	3,30
FuV	kg/d	2,21	0,23	1,59	2,81
kSD	mm	11,9	2,2	6,7	19,2
kMD	mm	54,0	2,7	47,5	64,1
MFA ₁₀₀	%	57,7	1,6	52,2	61,0
TYP	Punkte	7,3	0,6	6,0	8,0
KOPF	Punkte	7,3	0,5	6,0	8,0
RAHMEN	Punkte	7,8	0,6	6,0	9,0
ZITZEN	Punkte	7,3	0,9	5,0	9,0
FUND	Punkte	6,6	1,1	4,0	8,0
BEMUSK	Punkte	7,7	0,5	6,0	9,0

Tabelle 8.8: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Nachkommen/Geschwisterprüfung
Mutterrassen/Reinzucht

Insgesamt geprüft geprüft	aufgestellt mit Mastleistung mit Schlachtleistung	379 293 293	Rasse Geschlecht	4 1	DLS Eber
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	162	9	143	181
PT	d	88	8	69	113
MPE	kg	117	9	86	144
PTZ	g/d	991	80	763	1238
NZ	g/d	558	41	460	706
FuA	kg/kg Zuwachs	2,33	0,28	1,71	3,77
FuV	kg/d	2,30	0,31	1,57	3,71
SMW	kg	90,3	6,9	74,3	115,0
AUSS	%	76,9	1,4	74,0	83,2
MFA	%	53,0	3,1	42,0	60,4
SM_FOM	mm	1,8	0,3	0,9	3,2
FM_FOM	mm	5,1	0,6	3,3	7,0
REF		39,3	7,8	20,0	74,0
IL	cm	104	3	94	116
RSP	cm	2,30	0,32	1,50	3,60
SPM_B	cm	1,40	0,36	0,62	3,05
SPM_D	cm	3,18	0,51	1,80	4,90
FLFk	cm ²	44,3	4,3	33,3	65,4
FEFk	cm ²	19,3	3,8	10,4	33,7
FFV	1:	0,44	0,10	0,22	0,96
MFB_04	%	55,2	2,6	44,0	62,9
IMF	%	0,95	0,40	0,37	3,98
FA_B	%	53,2	2,6	42,9	60,0
MAR	Punkte	2,0	0,8	1,0	3,0
TSV	%	5,25	2,24	1,11	13,78
pH1K		6,31	0,19	5,59	6,77
pH1S		6,40	0,15	5,83	6,76
pH2K		5,50	0,15	5,20	6,11
pH2S		5,57	0,09	5,30	5,83
LF1K	mS	4,60	0,82	3,18	9,35
LF24K	mS	6,10	2,59	2,22	17,22
OPTO		70	6	38	86

Tabelle 8.9: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Nachkommen/Geschwisterprüfung
Mutterrassen/Reinzucht

Insgesamt geprüft geprüft	aufgestellt mit Mastleistung mit Schlachtleistung	130 128 44	Rasse Geschlecht	4 2	DLS Sauen
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	175	6	152	184
PT	d	103	8	84	117
MPE	kg	113	12	95	148
PTZ	g/d	820	81	657	991
NZ	g/d	508	46	439	637
FuA	kg/kg Zuwachs	3,15	0,57	2,30	4,73
FuV	kg/d	2,57	0,53	1,89	3,83
SMW	kg	88,8	9,2	76,0	116,6
AUSS	%	77,7	1,7	75,0	81,3
MFA	%	56,6	3,2	49,6	62,2
SM_FOM	mm	1,4	0,4	0,9	2,3
FM_FOM	mm	5,4	0,5	4,4	6,6
REF		35,6	5,8	26,0	48,0
IL	cm	104	3	98	112
RSP	cm	2,31	0,42	1,60	3,60
SPM_B	cm	1,11	0,36	0,50	1,99
SPM_D	cm	2,80	0,62	1,60	4,10
FLFk	cm ²	49,4	6,7	31,3	63,2
FEFk	cm ²	17,2	3,8	9,1	26,3
FFV	1:	0,36	0,11	0,17	0,60
MFB_04	%	57,2	3,4	49,6	63,1
IMF	%	0,96	0,37	0,41	1,70
FA_B	%	54,9	3,1	47,6	60,9
MAR	Punkte	2,0	0,7	1,0	3,0
TSV	%	4,65	2,01	1,30	10,44
pH1K		6,26	0,15	6,03	6,59
pH1S		6,34	0,14	6,12	6,64
pH2K		5,38	0,05	5,29	5,55
pH2S		5,45	0,17	4,40	5,66
LF1K	mS	4,25	1,34	2,81	11,91
LF24K	mS	4,93	1,89	2,20	10,84
OPTO		70	4	55	79

Tabelle 8.10: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Eigenleistungsprüfung
Mutterrassen/Reinzucht

Insgesamt geprüft geprüft	aufgestellt mit Mastleistung mit US-Ergebnis	32 26 26	Rasse Geschlecht	10 1	LC Eber
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	143	7	131	154
PT	d	72	6	64	87
MPE	kg	99	4	89	109
PTZ	g/d	953	66	828	1088
LTZ	g/d	693	38	645	776
FuA	kg/kg Zuwachs	2,23	0,17	1,90	2,60
FuV	kg/d	2,12	0,20	1,85	2,63
kSD	mm	13,3	2,0	9,8	18,7
kMD	mm	54,0	1,9	50,0	57,3
MFA100	%	56,7	1,5	52,6	59,3
TYP	Punkte	7,3	0,7	6,0	8,0
KOPF	Punkte	7,5	0,6	6,0	8,0
RAHMEN	Punkte	7,6	0,6	7,0	9,0
ZITZEN	Punkte	7,1	1,3	5,0	9,0
FUND	Punkte	6,6	0,8	5,0	8,0
BEMUSK	Punkte	7,8	0,5	7,0	9,0



Abbildung 7: Christoph Oltmanns (MSZV), Simone Mittenzwei (Ostrau) und Katrin Richter (MSZV) bei der Bonitur der Zuchttiere

Tabelle 8.11: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Nachkommen/Geschwisterprüfung
Muttrassen/Reinzucht

Insgesamt geprüft geprüft	aufgestellt mit Mastleistung mit Schlachtleistung	32 23 23	Rasse Geschlecht	10 1	Lc Eber
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	162	9	150	174
PT	d	90	8	77	107
MPE	kg	119	11	106	150
PTZ	g/d	975	87	790	1121
NZ	g/d	564	39	495	661
FuA	kg/kg Zuwachs	2,27	0,28	1,56	3,01
FuV	kg/d	2,21	0,26	1,75	2,82
SMW	kg	91,5	7,8	81,5	115,0
AUSS	%	77,3	1,6	75,0	80,7
MFA	%	53,0	2,4	47,2	56,2
SM_FOM	mm	1,8	0,3	1,3	2,5
FM_FOM	mm	5,1	0,6	4,3	6,3
REF		43,6	6,5	33,0	53,0
IL	cm	104	4	98	114
RSP	cm	2,30	0,38	1,90	3,60
SPM_B	cm	1,32	0,33	0,79	2,38
SPM_D	cm	3,10	0,48	1,80	3,80
FLFk	cm ²	46,5	4,7	30,7	53,0
FEFk	cm ²	18,2	3,2	10,5	26,1
FFV	1:	0,40	0,12	0,23	0,85
MFB_o4	%	56,1	2,7	46,8	59,5
IMF	%	1,22	0,33	0,66	2,17
FA_B	%	53,9	1,9	51,3	58,6
MAR	Punkte	1,7	0,7	1,0	3,0
TSV	%	4,66	1,56	1,76	7,92
pH1K		6,38	0,18	5,98	6,70
pH1S		6,45	0,13	6,07	6,63
pH2K		5,56	0,17	5,34	6,10
pH2S		5,57	0,11	5,41	5,94
LF1K	mS	4,64	0,67	3,88	6,65
LF24K	mS	6,18	2,80	3,40	13,16
OPTO		69	5	55	75

Tabelle 8.12: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Eigenleistungsprüfung
Mutterrassen/Reinzucht

Insgesamt		aufgestellt	14	Rasse		7	Duroc
geprüft		mit Mastleistung	11	Geschlecht		1	Eber
geprüft		mit US-Ergebnis	11				
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.		
APE	d	139	9	131	162		
PT	d	67	6	52	73		
MPE	kg	101	9	78	112		
PTZ	g/d	1044	69	923	1167		
LTZ	g/d	726	59	595	791		
FuA	kg/kg Zuwachs	2,10	0,16	1,85	2,50		
FuV	kg/d	2,19	0,21	1,92	2,54		
kSD	mm	12,2	1,7	9,7	15,7		
kMD	mm	53,4	2,9	49,0	58,1		
MFA ₁₀₀	%	57,4	1,1	55,6	58,5		
TYP	Punkte	7,4	1,0	6,0	9,0		
KOPF	Punkte	7,4	0,5	7,0	8,0		
RAHMEN	Punkte	7,6	0,7	7,0	9,0		
ZITZEN	Punkte						
FUND	Punkte	6,5	1,2	4,0	8,0		
BEMUSK	Punkte	7,9	0,9	6,0	9,0		

Tabelle 8.13: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Eigenleistungsprüfung
Mutterrassen/Reinzucht

Insgesamt		aufgestellt	1	Rasse		7	Duroc
geprüft		mit Mastleistung	1	Geschlecht		2	Sauen
geprüft		mit US-Ergebnis	1				
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.		
APE	d	145		145	145		
PT	d	77		77	77		
MPE	kg	82		82	82		
PTZ	g/d	675		675	675		
LTZ	g/d	566		566	566		
FuA	kg/kg Zuwachs	2,60		2,60	2,60		
FuV	kg/d	1,75		1,75	1,75		
kSD	mm	9,1		9,1	9,1		
kMD	mm	55,0		55,0	55,0		
MFA ₁₀₀	%	59,8		59,8	59,8		
TYP	Punkte	7,0		7,0	7,0		
KOPF	Punkte	8,0		8,0	8,0		
RAHMEN	Punkte	7,0		7,0	7,0		
ZITZEN	Punkte	8,0		8,0	8,0		
FUND	Punkte	7,0		7,0	7,0		
BEMUSK	Punkte	7,0		7,0	7,0		

Tabelle 8.14: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Nachkommen/Geschwisterprüfung
Mutterrassen/Reinzucht

Insgesamt geprüft geprüft	aufgestellt mit Mastleistung mit Schlachtleistung	14 6 6	Rasse Geschlecht	7 1	Duroc Eber
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	161	10	153	174
PT	d	87	9	83	104
MPE	kg	125	12	116	148
PTZ	g/d	1085	65	1000	1181
NZ	g/d	599	50	513	663
FuA	kg/kg Zuwachs	2,29	0,25	2,04	2,60
FuV	kg/d	2,44	0,26	2,14	2,71
SMW	kg	96,2	9,9	89,2	115,4
AUSS	%	77,1	1,1	75,4	78,3
MFA	%	56,1	1,3	54,9	57,4
SM_FOM	mm	1,5	0,0	1,5	1,5
FM_FOM	mm	5,3	0,7	4,8	6,1
REF		38,0	2,0	36,0	40,0
IL	cm	103	4	97	110
RSP	cm	2,42	0,36	1,90	2,90
SPM_B	cm	1,19	0,30	0,89	1,71
SPM_D	cm	3,20	0,90	2,30	4,70
FLFk	cm ²	45,6	5,2	37,7	53,0
FEFk	cm ²	16,2	3,6	11,8	22,3
FFV	1:	0,36	0,08	0,29	0,49
MFB_o4	%	60,9	1,7	58,1	62,4
IMF	%	1,51	0,56	0,85	2,11
FA_B	%	55,0	3,2	49,3	57,1
MAR	Punkte	1,8	1,0	1,0	3,0
TSV	%	3,67	0,72	2,94	4,65
pH1K		6,45	0,06	6,37	6,53
pH1S		6,55	0,11	6,39	6,69
pH2K		5,61	0,24	5,38	5,94
pH2S		5,58	0,06	5,51	5,67
LF1K	mS	4,83	0,55	4,24	5,61
LF24K	mS	4,13	0,79	3,02	5,37
OPTO		70	4	66	75

Tabelle 8.15: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Eigenleistungsprüfung
Mutterrassen/Kreuzung

Insgesamt geprüft geprüft	aufgestellt mit Mastleistung mit US-Ergebnis	644 615 615	Rasse Geschlecht	144 2	DExDL Sauen
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	154	10	136	169
PT	d	81	8	62	99
MPE	kg	100	5	80	117
PTZ	g/d	869	90	571	1099
LTZ	g/d	652	53	479	842
FuA	kg/kg Zuwachs	2,67	0,27	1,50	3,60
FuV	kg/d	2,31	0,29	1,10	3,46
kSD	mm	12,5	2,4	8,1	25,6
kMD	mm	54,2	2,5	39,8	62,7
MFA100	%	57,3	1,8	47,8	60,9
TYP	Punkte	7,3	0,7	5,0	9,0
KOPF	Punkte	7,4	0,6	4,0	8,0
RAHMEN	Punkte	7,6	0,6	5,0	9,0
ZITZEN	Punkte	7,6	0,8	3,0	9,0
FUND	Punkte	6,9	1,0	4,0	8,0
BEMUSK	Punkte	7,7	0,6	5,0	9,0

Tabelle 8.16: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Nachkommen/Geschwisterprüfung
Muttrassen/Kreuzung

Insgesamt geprüft geprüft	aufgestellt mit Mastleistung mit Schlachtleistung	644 106 106	Rasse Geschlecht	144 2	DExDL Sauen
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	174	2	153	177
PT	d	100	7	76	117
MPE	kg	114	12	96	154
PTZ	g/d	849	88	638	1085
NZ	g/d	516	48	438	677
FuA	kg/kg Zuwachs	2,89	0,39	1,98	4,01
FuV	kg/d	2,46	0,44	1,79	4,07
SMW	kg	89,7	8,5	76,2	117,8
AUSS	%	78,0	1,7	75,0	81,5
MFA	%	56,7	3,4	41,6	61,8
SM_FOM	mm	1,4	0,4	0,9	3,0
FM_FOM	mm	5,5	0,5	4,0	6,7
REF		37,7	6,5	27,0	52,0
IL	cm	104	3	97	112
RSP	cm	2,37	0,36	1,80	3,70
SPM_B	cm	1,11	0,46	0,46	3,66
SPM_D	cm	2,78	0,73	1,60	5,30
FLFk	cm ²	51,5	7,0	22,4	64,3
FEFk	cm ²	17,3	3,5	12,2	31,7
FFV	1:	0,35	0,15	0,20	1,32
MFB_o4	%	57,2	3,3	40,2	62,7
IMF	%	1,06	0,47	0,36	2,92
FA_B	%	55,0	3,2	39,7	59,6
MAR	Punkte	2,1	0,8	1,0	3,0
TSV	%	4,29	2,05	1,19	11,53
pH1K		6,22	0,16	5,63	6,67
pH1S		6,33	0,15	5,89	6,62
pH2K		5,40	0,05	5,29	5,52
pH2S		5,49	0,07	5,33	5,68
LF1K	mS	4,42	1,11	3,06	11,55
LF24K	mS	4,89	1,58	2,20	10,12
OPTO		71	5	55	84

Tabelle 8.17: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Eigenleistungsprüfung
Vaterrassen/Reinzucht

Insgesamt		aufgestellt	13	Rasse	5	Pi
geprüft		mit Mastleistung	12	Geschlecht	1	Eber
geprüft		mit US-Ergebnis	12			
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.	
APE	d	154	7	140	167	
PT	d	77	10	58	91	
MPE	kg	94	7	80	104	
PTZ	g/d	832	43	747	894	
LTZ	g/d	609	36	541	675	
FuA	kg/kg Zuwachs	2,02	0,19	1,60	2,30	
FuV	kg/d	1,68	0,14	1,43	1,93	
KSD	mm	9,0	1,7	6,6	11,9	
KMD	mm	59,9	2,2	57,0	64,0	
MFA100	%	60,6	1,4	58,2	62,9	
TYP	Punkte	7,6	0,5	7,0	8,0	
KOPF	Punkte	7,8	0,5	7,0	8,0	
RAHMEN	Punkte	7,5	0,5	7,0	8,0	
ZITZEN	Punkte					
FUND	Punkte	6,6	0,8	5,0	7,0	
BEMUSK	Punkte	8,3	0,7	7,0	9,0	

Tabelle 8.18: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Nachkommen/Geschwisterprüfung
Vaterrassen/Reinzucht

Insgesamt geprüft geprüft	aufgestellt mit Mastleistung mit Schlachtleistung	13 9 9	Rasse Geschlecht	5 1	Pi Eber
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	179	2	175	180
PT	d	101	9	91	116
MPE	kg	113	7	106	126
PTZ	g/d	819	47	733	868
NZ	g/d	507	26	476	560
FuA	kg/kg Zuwachs	1,51	1,13	0,00	2,37
FuV	kg/d	1,81	0,10	1,67	1,90
SMW	kg	90,5	5,0	84,8	100,8
AUSS	%	80,3	0,8	79,3	82,1
MFA	%	59,0	2,6	55,6	62,7
SM_FOM	mm	1,3	0,3	0,9	1,7
FM_FOM	mm	6,0	0,6	4,9	6,8
REF		46,3	11,7	29,0	63,0
IL	cm	97	2	94	100
RSP	cm	2,00	0,23	1,70	2,40
SPM_B	cm	0,68	0,25	0,29	0,97
SPM_D	cm	2,48	0,94	1,40	4,30
FLFk	cm ²	53,5	6,0	44,1	63,4
FEFk	cm ²	11,6	3,2	6,9	15,7
FFV	1:	0,22	0,08	0,11	0,32
MFB_o4	%	64,3	1,9	62,0	66,8
IMF	%	0,66	0,23	0,36	0,94
FA_B	%	61,3	4,4	54,7	67,2
MAR	Punkte	1,4	0,7	1,0	3,0
TSV	%	7,04	1,72	5,16	9,62
pH1K		6,10	0,22	5,88	6,45
pH1S		6,36	0,17	6,13	6,57
pH2K		5,48	0,08	5,35	5,58
pH2S		5,57	0,08	5,47	5,70
LF1K	mS	6,42	3,13	3,53	12,96
LF24K	mS	8,42	1,99	4,38	11,88
OPTO		68	8	55	77

Tabelle 8.19: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Eigenleistungsprüfung
Vaterrassen/Kreuzung

Insgesamt geprüft geprüft		aufgestellt mit Mastleistung mit US-Ergebnis	4 4 4	Rasse Geschlecht	122 1	DuxPi Eber
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.	
APE	d	155	11	139	160	
PT	d	81	7	70	84	
MPE	kg	104	4	99	108	
PTZ	g/d	932	51	893	1000	
LTZ	g/d	673	28	650	712	
FuA	kg/kg Zuwachs	2,08	0,05	2,00	2,10	
FuV	kg/d	1,91	0,10	1,84	2,06	
kSD	mm	12,3	0,8	11,4	13,1	
kMD	mm	63,0	1,9	60,2	64,5	
MFA100	%	58,8	0,8	57,8	59,7	
TYP	Punkte	7,0	0,8	6,0	8,0	
KOPF	Punkte	6,8	1,0	6,0	8,0	
RAHMEN	Punkte	7,0	0,0	7,0	7,0	
ZITZEN	Punkte					
FUND	Punkte	6,5	0,6	6,0	7,0	
BEMUSK	Punkte	8,0	0,8	7,0	9,0	

Tabelle 8.20: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Nachkommen/Geschwisterprüfung
Vaterrassen/Kreuzung

Insgesamt geprüft geprüft	aufgestellt mit Mastleistung mit Schlachtleistung	4 3 3	Rasse Geschlecht	122 1	DuxPi Eber
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	174	0	174	174
PT	d	97	0	97	97
MPE	kg	117	2	116	119
PTZ	g/d	904	12	897	918
NZ	g/d	537	5	532	541
FuA	kg/kg Zuwachs	2,12	0,03	2,08	2,14
FuV	kg/d	1,91	0,05	1,86	1,96
SMW	kg	93,5	0,8	92,6	94,2
AUSS	%	79,9	0,8	79,2	80,7
MFA	%	58,2	0,4	57,9	58,7
SM_FOM	mm	1,3	0,1	1,3	1,4
FM_FOM	mm	5,8	0,3	5,4	6,0
REF		44,0	9,2	36,0	54,0
IL	cm	96	1	95	97
RSP	cm	2,10	0,00	2,10	2,10
SPM_B	cm	0,95	0,13	0,83	1,08
SPM_D	cm	2,63	0,25	2,40	2,90
FLFk	cm ²	50,8	0,3	50,4	51,0
FEFk	cm ²	14,2	1,9	12,9	16,4
FFV	1:	0,28	0,03	0,26	0,32
MFB_o4	%	59,2	0,5	58,7	59,7
IMF	%	1,07	0,25	0,78	1,23
FA_B	%	59,1	1,2	58,1	60,4
MAR	Punkte	1,7	1,2	1,0	3,0
TSV	%	8,13	0,49	7,58	8,52
pH1K		6,34	0,13	6,25	6,49
pH1S		6,37	0,09	6,27	6,44
pH2K		5,40	0,05	5,35	5,45
pH2S		5,53	0,04	5,49	5,57
LF1K	mS	4,30	0,50	3,72	4,59
LF24K	mS	9,49	0,62	8,95	10,17
OPTO		64	5	59	68

Tabelle 8.21: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Eigenleistungsprüfung
Vaterrassen/Kreuzung

Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
Insgesamt geprüft	aufgestellt	3	Rasse	121	PixDu
geprüft	mit Mastleistung	3	Geschlecht	1	Eber
geprüft	mit US-Ergebnis	3			
APE	d	153	12	139	160
PT	d	79	8	70	84
MPE	kg	100	2	98	101
PTZ	g/d	892	82	833	986
LTZ	g/d	654	45	625	705
FuA	kg/kg Zuwachs	2,03	0,06	2,00	2,10
FuV	kg/d	1,81	0,18	1,69	2,02
kSD	mm	10,7	0,7	10,1	11,5
kMD	mm	66,0	3,1	62,8	68,9
MFA100	%	60,4	0,2	60,3	60,6
TYP	Punkte	8,0	0,0	8,0	8,0
KOPF	Punkte	8,0	0,0	8,0	8,0
RAHMEN	Punkte	7,3	0,6	7,0	8,0
ZITZEN	Punkte				
FUND	Punkte	7,7	0,6	7,0	8,0
BEMUSK	Punkte	8,7	0,6	8,0	9,0



Abbildung 8: Blick in eine Prüfbucht mit Kreuzungstieren der Rassen PixDu/DuxPi.

Tabelle 8.22: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Nachkommen/Geschwisterprüfung
Vaterrassen/Kreuzung

Insgesamt geprüft geprüft	aufgestellt mit Mastleistung mit Schlachtleistung	3 2 2	Rasse Geschlecht	121 1	PixDu Eber
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	174	0	174	174
PT	d	97	0	97	97
MPE	kg	114	1	113	114
PTZ	g/d	866	14	856	876
NZ	g/d	514	4	511	517
FuA	kg/kg Zuwachs	2,04	0,06	2,00	2,08
FuV	kg/d	1,77	0,02	1,75	1,78
SMW	kg	89,5	0,7	89,0	90,0
AUSS	%	78,9	0,1	78,8	78,9
MFA	%	60,5	0,6	60,0	60,9
SM_FOM	mm	1,1	0,1	1,0	1,1
FM_FOM	mm	5,7	0,0	5,7	5,8
REF		49,0	0,0	49,0	49,0
IL	cm	98	1	97	98
RSP	cm	1,75	0,07	1,70	1,80
SPM_B	cm	0,76	0,04	0,73	0,78
SPM_D	cm	2,55	0,07	2,50	2,60
FLFk	cm ²	51,3	5,9	47,1	55,4
FEFk	cm ²	12,4	0,2	12,2	12,5
FFV	1:	0,25	0,04	0,22	0,27
MFB_04	%	61,0	1,1	60,3	61,8
IMF	%	1,13	0,01	1,12	1,14
FA_B	%	61,1	0,7	60,6	61,6
MAR	Punkte	1,5	0,7	1,0	2,0
TSV	%	8,96	0,10	8,89	9,03
pH1K		6,13	0,16	6,01	6,24
pH1S		6,31	0,08	6,25	6,37
pH2K		5,36	0,01	5,35	5,36
pH2S		5,52	0,01	5,51	5,52
LF1K	mS	4,88	0,62	4,44	5,31
LF24K	mS	9,99	0,54	9,61	10,37
OPTO		66	4	63	69

Tabelle 8.23: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Endstufe/Kreuzung

nach Prüfrichtlinie - Schlachthof Jena - geprüft mit Schlachtleistg. 35			Rasse Geschlecht	705 2	Pix(DEXDL) Sauen	mit AUTO-FOM-Klassifizierung - Schlachthof Weißenfels - geprüft mit Schlachtleistg. 23			Rasse Geschlecht	705 2	Pix(DEXDL) Sauen
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.	Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	174	6	152	181	APE	d	166	1	164	167
PT	d	98	7	83	112	PT	d	94	4	90	98
MPE	kg	111	5	99	124	MPE	kg	112	5	105	123
PTZ	g/d	833	71	722	1095	PTZ	g/d	868	43	796	967
NZ	g/d	510	33	442	641	NZ	g/d	533	22	496	577
FuA	kg/kg Zuwachs	2,37	0,19	1,99	2,84	FuA	kg/kg Zuwachs	2,35	0,24	1,98	2,97
FuV	kg/d	1,98	0,22	1,60	2,56	FuV	kg/d	2,04	0,21	1,78	2,54
SMW	kg	88,8	4,5	78,6	97,4	SMW	kg	88,4	3,7	81,9	96,4
AUSS	%	80,1	1,4	76,7	83,7	AUSS	%	79,0	1,7	75,0	82,0
MFA	%	59,0	2,4	52,8	63,9	MFA	cm	56,23	2,16	52,40	60,00
SM_FOM	mm	1,29	0,24	0,90	1,90	SM_FOM	cm	1,62	0,25	1,12	2,12
FM_FOM	mm	6,02	0,44	5,05	6,95	FM_FOM	cm	6,01	0,57	4,96	6,86
REF		35	7	27	50	REF	cm	24	3	21	31
IL	cm	100	3	94	106	AUTO-FOM-Klassifizierung					
RSP	cm	2,23	0,28	1,80	2,90	Schinken	kg	17,20	1,02	15,42	19,62
SPM_B	cm	0,86	0,24	0,38	1,57	Lachs	kg	6,55	0,46	5,50	7,42
SPM_D	cm	2,58	0,47	1,70	3,70	Schulter	kg	7,73	0,33	7,22	8,44
FLFk	cm ²	56,4	5,3	47,5	70,3	Bauch	kg	13,75	0,73	12,60	15,20
FEFk	cm ²	14,0	2,7	8,5	21,4	FA-Bauch	%	53,14	3,62	47,40	62,20
FFV	1:	0,25	0,06	0,15	0,43	IP_Schinken	Punkte	41,1	2,2	37,0	45,3
MFB_04	%	59,8	2,0	56,4	63,8	IP_Lachs	Punkte	22,0	2,9	15,4	25,6
IMF	%	0,80	0,25	0,35	1,45	IP_Schulter	Punkte	13,1	0,6	12,3	14,3
FA_B	%	60,0	2,5	54,4	64,4	IP_Bauch	Punkte	13,0	1,3	10,1	14,6
MAR	Punkte	1,9	0,7	1,0	3,0	IP ges.	Punkte	89,2	5,9	74,8	97,9
TSV	%	6,99	2,46	3,02	14,09	IP pro kg	kg	1,01	0,05	0,91	1,10
pH1K		6,20	0,20	5,86	6,84						
pH1S		6,38	0,20	6,00	6,70						
pH2K		5,46	0,09	5,29	5,88						
pH2S		5,63	0,70	5,37	9,62						
LF1K	mS	4,57	1,46	3,11	11,79						
LF24K	mS	6,38	2,50	2,76	10,74						
OPTO		68	5	55	79						

Tabelle 8.24: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Endstufe/Kreuzung

nach Prüfrichtlinie - Schlachthof Jena - geprüft mit Schlachtleistg. 29			Rasse Geschlecht	705 3	Pix(DEXDL) Kastrate	mit AUTO-FOM-Klassifizierung - Schlachthof Weißenfels - geprüft mit Schlachtleistg. 23			Rasse Geschlecht	705 3	Pix(DEXDL) Kastrate
Merkmals	Einheit	MW	s	Min.	Max.	Merkmals	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	162	7	151	174	APE	d	166	1	164	167
PT	d	89	6	76	105	PT	d	90	4	83	98
MPE	kg	114	7	102	128	MPE	kg	115	4	107	122
PTZ	g/d	947	81	794	1071	PTZ	g/d	936	42	844	1011
NZ	g/d	560	40	478	611	NZ	g/d	548	22	517	589
FuA	kg/kg Zuwachs	2,51	0,24	1,90	2,97	FuA	kg/kg Zuwachs	2,53	0,17	2,30	3,12
FuV	kg/d	2,37	0,31	1,79	2,97	FuV	kg/d	2,36	0,16	2,14	2,74
SMW	kg	90,6	5,4	79,4	104,4	SMW	kg	90,8	3,7	85,4	97,3
AUSS	%	79,2	1,6	76,5	82,7	AUSS	%	79,2	1,3	75,0	81,0
MFA	%	55,6	2,6	48,8	60,7	MFA	cm	56,17	3,06	50,70	61,20
SM_FOM	mm	1,7	0,3	1,1	2,5	SM_FOM	cm	1,65	0,38	1,18	2,38
FM_FOM	mm	5,8	0,5	4,8	6,8	FM_FOM	cm	6,09	0,46	5,15	7,06
REF		35	6	27	58	REF	cm	26	3	22	33
IL	cm	98	3	93	102	AUTO-FOM-Klassifizierung					
RSP	cm	2,61	0,35	2,00	3,40	Schinken	kg	16,54	1,22	13,88	18,24
SPM_B	cm	1,29	0,34	0,76	2,04	Lachs	kg	6,59	0,48	5,34	7,58
SPM_D	cm	3,07	0,57	2,00	4,00	Schulter	kg	7,64	0,47	6,64	8,42
FLFk	cm ²	51,9	4,4	44,7	60,6	Bauch	kg	14,64	0,77	12,68	15,66
FEFk	cm ²	19,8	3,8	13,2	27,9	FA-Bauch	%	48,30	3,06	42,40	53,80
FFV	1:	0,38	0,08	0,26	0,54	IP_Schinken	Punkte	39,6	3,2	30,5	43,8
MFB_o4	%	55,9	2,8	50,4	61,3	IP_Lachs	Punkte	21,9	3,0	15,0	26,2
IMF	%	1,24	0,33	0,74	1,99	IP_Schulter	Punkte	13,0	0,8	11,3	14,3
FA_B	%	55,2	3,4	49,2	60,4	IP_Bauch	Punkte	11,9	2,1	7,5	14,8
MAR	Punkte	2,3	0,7	1,0	3,0	IP ges.	Punkte	86,3	8,1	67,5	98,8
TSV	%	5,92	1,99	2,55	9,48	IP/kg	kg	0,95	0,07	0,79	1,06
pH1K		6,14	0,28	5,46	6,68						
pH1S		6,30	0,24	5,69	6,68						
pH2K		5,51	0,18	5,23	5,87						
pH2S		5,68	0,60	5,43	8,79						
LF1K	mS	5,47	3,80	3,62	22,23						
LF24K	mS	7,01	2,06	3,94	10,22						
OPTO		67	8	47	77						

Tabelle 9.1: Leistungen der positiv selektierten Eber im Vergleich zur Gesamtheit geprüfter Eber

		DE			DL			Du			Lc			Pi			DuxPi			PixDu		
		pos	neg	ges.	pos	neg	ges.	pos	neg	ges.	pos	neg	ges.	pos	neg	ges.	pos	neg	ges.	pos	neg	ges.
	N	15	46	61	41	295	336	5	6	11	2	24	26	3	9	12	1	3	4	1	2	3
Leistung	Alter	138	145	143	139	145	144	134	143	139	145	143	143	151	155	154	139	160	155	139	160	153
	LTZ	723	707	711	702	689	691	709	741	726	717	691	693	592	614	609	712	660	673	705	628	654
	PTZ	1023	1029	1027	995	968	971	1008	1075	1044	1021	947	953	827	833	832	1000	909	932	986	845	892
	FuA	2,13	2,16	2,15	2,16	2,21	2,20	2,09	2,12	2,10	2,23	2,23	2,23	1,97	2,04	2,02	2,10	2,07	2,08	2,00	2,05	2,03
	KSD	13,1	13,9	13,7	13,9	14,7	14,6	12,0	12,3	12,2	13,3	13,4	13,3	8,5	9,1	9,0	13,1	12,1	12,3	11,5	10,3	10,7
	KMD	51,9	52,7	52,5	52,7	52,9	52,9	51,4	55,1	53,4	52,1	54,2	54,0	58,7	60,3	59,9	60,2	63,9	63,0	68,9	64,6	66,0
	MFA100	56,5	56,1	56,2	56,1	55,6	55,7	57,2	57,6	57,4	56,5	56,7	56,7	60,8	60,6	60,6	57,8	59,1	58,8	60,3	60,5	60,4
Bonitur	Typ	7,7	7,2	7,3	7,6	7,1	7,2	7,6	7,3	7,4	8,0	7,3	7,3	8,0	7,4	7,6	7,0	7,0	7,0	8,0	8,0	8,0
	Kopf	7,5	7,2	7,3	7,3	7,2	7,2	7,6	7,3	7,4	8,0	7,5	7,5	8,0	7,7	7,8	7,0	6,7	6,8	8,0	8,0	8,0
	Rahmen	7,9	7,7	7,7	8,1	7,5	7,6	7,2	8,0	7,6	7,5	7,6	7,6	7,7	7,4	7,5	7,0	7,0	7,0	7,0	7,5	7,3
	Bemusk.	7,7	7,7	7,7	8,0	7,8	7,8	8,4	7,3	7,9	7,5	7,8	7,8	8,7	8,2	8,3	8,0	8,0	8,0	8,0	9,0	8,7
	Fund.	6,9	6,3	6,4	7,0	6,3	6,4	7,2	5,8	6,5	7,5	6,5	6,6	7,0	6,4	6,6	7,0	6,3	6,5	8,0	7,5	7,7
	Zitzen	7,4	7,2	7,3	7,8	7,4	7,5				7,0	7,1	7,1									
Positivselektion %		24,6			12,2			45,5			7,7			25,0			25,0			33,3		
Gesamt (%)		15,1																				

Tabelle 9.2: Leistungen der Besamungseberanwärter und allen EL - geprüften Ebern

		DE			DL			Du		Lc			Pi		DUxPi		PixDU	
		BES	nicht BES	ges.	BES	nicht BES	ges.	nicht BES	ges.	BES	nicht BES	ges.	nicht BES	ges.	nicht BES	ges.	nicht BES	ges.
	N	7	54	61	15	322	337	11	11	2	24	26	12	12	4	4	3	3
Leistung	Alter	139	161	158	142	160	159	148	148	145	162	160	172	172	165	165	162	162
	LTZ	740	707	711	716	689	691	726	726	717	691	693	609	609	673	673	654	654
	PTZ	1047	1025	1027	1018	969	971	1044	1044	1021	947	953	832	832	932	932	892	892
	FuA	2,17	2,15	2,15	2,12	2,21	2,20	2,10	2,10	2,23	2,23	2,23	2,02	2,02	2,08	2,08	2,03	2,03
	KSD	10,9	14,1	13,7	13,2	14,6	14,6	12,2	12,2	13,3	13,4	13,3	9,0	9,0	12,3	12,3	10,7	10,7
	KMD	52,4	52,5	52,5	52,5	52,9	52,9	53,4	53,4	52,1	54,2	54,0	59,9	59,9	63,0	63,0	66,0	66,0
	MFA100	58,1	56,0	56,2	56,6	55,6	55,7	57,4	57,4	56,5	56,7	56,7	60,6	60,6	58,8	58,8	60,4	60,4
Bonitur	Typ	8,0	7,2	7,3	7,8	7,1	7,2	7,4	7,4	8,0	7,3	7,3	7,6	7,6	7,0	7,0	8,0	8,0
	Kopf	7,9	7,2	7,3	7,3	7,2	7,2	7,4	7,4	8,0	7,5	7,5	7,8	7,8	6,8	6,8	8,0	8,0
	Rahmen	8,1	7,7	7,7	8,1	7,5	7,6	7,6	7,6	7,5	7,6	7,6	7,5	7,5	7,0	7,0	7,3	7,3
	Bemusk.	8,0	7,7	7,7	7,9	7,8	7,8	7,9	7,9	7,5	7,8	7,8	8,3	8,3	8,0	8,0	8,7	8,7
	Fund.	7,1	6,3	6,4	7,0	6,4	6,4	6,5	6,5	7,5	6,5	6,6	6,6	6,6	6,5	6,5	7,7	7,7
	Zitzen	7,3	7,3	7,3	7,8	7,4	7,5			7,0	7,1	7,1						
Besamungseber-Anwärter (%)		11,5			4,5					7,7								
Anteil (%) gesamt		53																

Tabelle 9.3: Leistungen der verkauften Jungsauen zur Gesamtheit geprüfter Jungsauen

		DE			DExDL			DL			Du	
		Verkauf	Selektion	gesamt	Verkauf	Selektion	gesamt	Verkauf	Selektion	gesamt	Verkauf	gesamt
	N	7	1	8	492	123	615	76	52	128	1	1
Leistung	Alter	150	149	150	153	156	154	153	154	153	145	145
	LTZ	615	638	618	655	642	652	634	627	631	566	566
	PTZ	835	833	835	875	848	869	851	814	836	675	675
	FuA	2,76	2,60	2,74	2,67	2,66	2,67	2,64	2,66	2,65	2,60	2,60
	KSD	10,5	11,8	10,7	12,6	12,1	12,5	12,0	11,7	11,9	9,1	9,1
	KMD	52,0	54,3	52,3	54,3	54,0	54,2	53,6	54,6	54,0	55,0	55,0
	MFA ₁₀₀	58,3	57,8	58,2	57,3	57,5	57,3	57,6	57,9	57,7	59,8	59,8
Bonitur	Typ	7,7		7,7	7,4	6,7	7,3	7,5	7,0	7,3	7,0	7,0
	Kopf	7,9		7,9	7,5	7,1	7,4	7,3	7,3	7,3	8,0	8,0
	Rahmen	7,6		7,6	7,7	7,4	7,6	7,8	7,8	7,8	7,0	7,0
	Bemuskelung	7,7		7,7	7,8	7,5	7,7	7,7	7,6	7,7	7,0	7,0
	Fundament	7,6		7,6	7,1	5,4	6,9	7,1	5,6	6,6	7,0	7,0
	Zitzen	7,9		7,9	7,6	7,3	7,6	7,5	6,9	7,3	8,0	8,0
Verkauf (%)		87,5			80,0			59,4			100,0	
Anteil (%) gesamt Verkauf		76,6										

Teil B: FELDRÜFUNG AUF FLEISCHLEISTUNG

3 Eigenleistungsprüfung von Jungebern und Jungsauen im Feld

Die Eigenleistungsprüfung mittels Ultraschallmessung ist in der Schweinezucht eine anerkannte Methode zur Abschätzung der Schlachtkörperzusammensetzung potenzieller Zuchttiere.

So kann über das Echolot-Verfahren die Speckauflage auf dem Tierkörper mit hoher ($r \geq 0,8$) und die Dicke des Kotelettmuskels mit ausreichender Genauigkeit ($r \geq 0,7$) ermittelt werden.

Zusätzlich zur Ultraschallmessung wird am Testtag das Lebendgewicht der Tiere erfasst, um über die Lebenstagszunahme die Mastleistung/Wachstumsleistung der Tiere zu bewerten. Die Eigenleistungsprüfung in den Zuchtbetrieben erfolgt durch Mitarbeiter des MSZV und des SKBR.



Abbildung 9: Bernd Weißenborn (MSZV) bei der Ultraschallmessung

3.1 Methodik der Eigenleistungsprüfung

Die Seitenspeckdicke (SSD) wird mit zugelassenen Ultraschallgeräten [USN50, Piglog105, Renco-Leanmeater (Verstärkerstufe 3)] einschließlich Bindegewebe einheitlich an folgenden Messstellen, 7 cm seitlich der Rückenmittellinie, ermittelt:

- B_7 = SSD in der Mitte zwischen Schulterblatt und Schinken,
- A_7 = SSD 10 cm vor B_7 und
- C_7 = SSD 10 cm hinter B_7 .

Thüringer Betriebe erfassen zumeist auch die Muskeldicke in B_7 .

Aus den drei SSD-Messwerten resultiert als arithmetisches Mittel die mittlere Seitenspeckdicke am Testtag. Speck- und Muskeldicke werden zur Ausschaltung des Lebendmasseeinflusses mit rassespezifischen Faktoren auf eine Referenzlebendmasse (100 kg) korrigiert.

Als geschlechts- und rassegruppenspezifische Korrekturfaktoren fanden 2009 die in Tabelle 10 zusammengestellten Werte Berücksichtigung.

Der Muskelfleischanteil bei 100 kg wird mit folgender Formel berechnet:

$$\text{MFA}_{100} = 57,4563 - 0,6952 \times \text{kSD} + 0,1553 \times \text{kMD}$$

Tabelle 10: Geschlechts- und rassegruppenspezifische Korrekturfaktoren für die Seitenspeck- und Muskeldicke

Geschlecht Rassegruppe	Faktor für SSD	Faktor für MD
Jungsauen		
Mutterrassen	0,139	0,112
Vaterrassen	0,070	0,124
Jungeber		
Mutterrassen	0,080	0,121
Vaterrassen	0,067	0,124

Die Lebensstagszunahme (LTZ) am Testtag errechnet sich aus dem Lebendgewicht am Testtag (LM) dividiert durch das Alter in Lebenstagen (LT).

3.2 Auswertung der Prüfung

Die Auswertung der Prüfung erfolgt für weibliche Tiere unmittelbar danach noch im Zuchtbetrieb, um die notwendigen Selektionsentscheidungen treffen zu können.

Für jedes Einzeltier wird die Lebensstagszunahme in g/d, die korrigierte mittlere Seitenspeckdicke in mm, und wenn gemessen, die korrigierte Muskeldicke ausgewiesen. In dem Eigenleistungsindex "Fleischleistung", eingestellt auf einen Mittelwert von 100 mit 20 Punkten Standardabweichung, kombiniert sich Mast- und Schlachtleistung entsprechend der wirtschaftlichen Bedeutung. Je nach Umfang der vorliegenden Informationen (SSD bzw. SSD und MD) erfolgt die Berechnung des Index Eigenleistung mit den in Tabelle 11 aufgeführten Faktoren.

Tabelle 11: Modus zur Berechnung des Index Eigenleistung

Vorliegende Information	Mutterrassen	Vaterrassen
LTZ, kSD, kMD	$100 + 0,303 \times dLTZ$ $+ 5,925 \times dSSD$ $+ 0,1260 \times dMD$	$100 + 0,277 \times dLTZ$ $+ 8,611 \times dSSD$ $+ 0,889 \times dMD$
LTZ, kSD	$100 + 0,303 \times dLTZ$ $+ 5,967 \times dSSD$	$100 + 0,312 \times dLTZ$ $+ 9,986 \times dSSD$

3.3 Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung von Jungsauen

Im Jahr 2009 wurden in Thüringen insgesamt 3 902 Jungsauen aus sieben Sauenzuchtbetrieben auf ihre Mast- und Schlachtleistung geprüft (Tab. 12).

Den größten Anteil an den Eigenleistungsprüfungen nahmen mit 89 % Thüringer Hybridsauen [(DE x DL) und kontinuierliche Kreuzung] ein. Von Reinzuchtbeständen wurden 419 Landrasse-Jungsauen durch Mitarbeiter des SKBR geprüft.

Einen Überblick zur Entwicklung der auswertbaren Prüfdichte der Eigenleistungsprüfung bei Jungsauen und der Leistungsentwicklung seit 1992 ermöglicht Tabelle 13.

Tabelle 13: Entwicklung der Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung von Jungsaunen im Feld ab 1992

Rasse/ Prüfjahr	Prüfumfang	LTZ g/d	KSSD mm	KMD mm	MFA %
			bei 100 kg LM		
Mutterrassen					
DL					
1992	2 675	535	15,2	nicht erfasst	nicht erfasst
1993	2 701	531	14,7		
1994	3 287	532	14,5	49,3	
1995	3 700	536	14,4	47,8	54,4
1996	3 835	546	14,5	49,9	54,8
1997	4 038	549	14,1	50,1	55,0
1998	5 708	571	13,9	52,3	55,9
1999	4 167	590	13,7	52,3	56,0
2000	4 336	599	13,2	52,8	56,5
2001	5 394	595	12,6	53,2	56,9
2002	4 343	597	12,0	53,6	57,4
2003	5 068	609	12,1	54,1	57,4
2004	5 250	623	11,9	54,2	57,6
2005	3 301	634	11,8	54,4	57,7
2006	3 434	632	10,7	53,8	58,3
2007	1 816	648	10,4	53,5	58,5
2008	859	627	11,9	53,6	57,4
2009	419	612	13,2	52,8	56,5
Hybridsauen					
1992	4 575	532	16,0	nicht erfasst	nicht erfasst
1993	9 009	523	15,3	nicht erfasst	nicht erfasst
1994	11 072	543	14,1	50,4	nicht erfasst
1995	15 209	546	13,9	48,7	55,3
1996	13 701	558	14,1	49,7	55,3
1997	16 032	588	14,0	51,1	55,4
1998	21 110	588	13,7	52,1	56,0
1999	18 200	597	12,8	52,3	56,7
2000	18 257	613	12,9	53,2	56,7
2001	14 781	602	12,6	53,6	57,0
2002	13 130	602	11,5	54,3	57,9
2003	15 370	602	11,8	54,0	57,6
2004	12 368	614	11,8	54,1	57,7
2005	9 786	619	12,1	54,2	57,4
2006	9 338	633	11,2	53,7	58,0
2007	5 503	629	11,6	54,0	57,8
2008	3 602	613	13,0	52,9	56,7
2009	3°483	596	13,5	53,5	56,4

4 Kombinationseignungsprüfung von Endstufenebern im Feld (Feldtest)

Der Feldtest von Endstufenebern der Rasse Pietrain diente auch 2009 der Prüfung der Kombinationseignung mit Thüringer Hybridsauen zur Erzeugung von Masthybriden. Insgesamt konnten 2 686 Tiere auf dem Schlachthof durch Mitarbeiter der TLL, des MSZV bzw. des SKBR erfasst und definierten Vätern zugeordnet werden.

Am Feldtest beteiligten sich zwei Produktionsketten.

4.1 Prüfmethodik

Im Gegensatz zur stationären Fleischleistungsprüfung beschränken sich die Möglichkeiten zur Erfassung von Leistungsmerkmalen.

Als Kriterium der Mastleistung stehen zur Verfügung:

- Nettotageszunahme (NZ) in g/d
Quotient der Schlachtkörpermasse und dem Alter der Tiere zur Schlachtung (ALTER),
- Masttagszunahme (MTZ) in g/d
errechnet aus Schlachtkörpergewicht, Ausschachtung und Lebendgewicht zu Mastbeginn von 27 kg bzw. Alter bei Mastbeginn von 77 Tagen
$$MTZ = (SMW/0,79 - 27)/(ALTER - 77) \times 1000.$$

Die Schlachtleistung wird durch alle bei der objektiven Schlachtkörperklassifizierung ermittelten Informationen charakterisiert:

- Schlachtkörpergewicht (SMW), warm in kg;
- Speckmaß (SPECK) in mm, gemessen in Höhe der 2./3. letzten Rippe;
- Fleischmaß (FLEISCH) in mm, gemessen in Höhe der 2./3. letzten Rippe;
- Muskelfleischanteil (MFA) in %;
geschätzt über die gültige Formel nach Handelsklassenverordnung
$$MFA = 58,6688 - 0,82809 \times (S) + 0,18306 \times (F)$$
- Reflektionswert (RW) und
- Handelsklasse nach EUROP-System.

Zusätzlich zur Fleischleistung erfolgte im Rahmen des Feldtestes eine Anomalienprüfung. Von allen geborenen Würfen wurde erfasst:

- afterlose Tiere,
- Tiere mit Binnenhoden,
- Tiere mit Brüchen,
- Zwitter und
- Tiere mit Missbildungen.

Die Angabe der spezifischen Anomalien erfolgt prozentual als Anteil erfasster Tiere von den Geborenen.

4.2 Auswertung der Prüfung

Die Primärdatenerfassung im Ferkelerzeugerbetrieb bzw. auf dem Schlachthof wurde durch Mitarbeiter der TLL, des MSZV und des SKBR vorgenommen.

Auf der Basis der Wurfmeldungen der Ferkelerzeugerbetriebe (Abstammung, Tierkennzeichnung) sowie der Schlachtlisten (Klassifizierungsprotokolle) erfolgt die Datenerfassung, -aufbereitung und -prüfung durch die TLL, Referat Tierhaltung.

4.3 Mastleistung und Schlachtkörperwert der Masthybriden

Tabelle 14 gibt eine Übersicht zur Leistungsentwicklung der Probanden zur Kombinationseignungsprüfung von Pietrain-Ebern an Thüringer Hybridsauen ab 1994.

Die realisierten Mast- und Schlachtleistungen der in den Feldtest 2009 einbezogenen 2 686 Masthybriden mit der Vaterrasse Pietrain sind in Tabelle 15 (nach Geschlechtern) bzw. Tabelle 16 (Gesamtmaterial) zusammengestellt.

Tabelle 14: Entwicklung die im Feldtest geprüften Nachkommen ab 1994, Gesamtmaterial

Jahr	n	Alter	NZ	MTZ	Skmw	MFA	Speckmaß	Fleischmaß	RW
1994	1231	227	384	558	86,6	55,6	15,8	57,9	28,1
1996	472	202	450	711	90,4	57,1	16,1	65,8	29,9
1997	260	238	395	579	92,9	57,1	15,1	63,9	29,2
1998	296	211	422	643	88,7	58,5	14,6	64,9	29,1
1999	895	216	414	630	88,4	58,0	14,7	62,6	34,6
2000	2233	210	424	639	88,3	57,4	14,9	60,9	24,6
2001	1795	207	443	690	91,3	57,0	15,6	61,5	27,8
2002	1013	209	437	673	90,8	56,2	16,3	60,3	29,9
2003	2674	215	438	673	93,5	56,8	16,2	62,9	27,7
2004	4085	205	459	723	93,6	56,4	16,4	61,6	31,9
2005	2995	199	477	766	94,8	57,2	15,6	62,4	31,1
2007	1866	202	463	736	93,3	56,7	15,8	60,9	30,0
2008	1886	199	459	729	91,1	56,7	15,7	60,5	30,9
2009	2686	197	466	751	91,2	57,4	15,0	60,8	34,6
Gesamt	24387	206	448	701	91,8	56,9	15,7	61,5	30,2

Tabelle 15: Mast- und Schlachtleistungen der am Feldtest 2009 einbezogenen Masthybriden, Vaterrasse Pietrain, innerhalb Geschlecht

Vaterrasse		Pietrain							
Geschlecht geprüft: Merkmal	Einheit	Sauen				Börge			
		1432 Tiere				1254 Tiere			
		MW	s	Min.	Max.	MW	s	Min.	Max.
ALTER	d	201	16	145	308	192	14	152	279
NZ	g/d	451	49	265	631	484	52	295	671
MTZ	g/d	713	112	331	1274	793	124	387	1349
SKM	kg	90,1	7,9	65,2	116,2	92,5	8,8	60,2	119,7
MFA	%	58,7	2,8	42,9	66,9	55,8	3,3	44,4	65,1
SPECK	mm	13,4	3,0	5,0	32,7	16,9	3,6	6,0	32,0
FLEISCH	mm	60,9	6,3	38,0	79,9	60,7	6,3	41,8	81,3
REFL		35,6	7,6	19,0	78,0	33,6	8,7	18,0	67,0
HKL		absolut	%			absolut	%		
E		1306	91,2			795	63,4		
U		122	8,5			398	31,7		
R		3	0,2			60	4,8		
O		1	0,1			1	0,1		
P		0	0,0			0	0,0		
REFL									
	<= 35	724	50,6			782	62,4		
	> 35	707	49,4			472	37,6		

Tabelle 16: Mast- und Schlachtleistungen der am Feldtest 2009 einbezogenen Masthybriden, Vatterrasse Pietrain, Gesamtmaterial

Vatterrasse geprüft: Merkmal	Einheit	Pietrain			
		MW	s	Min.	Max.
		gesamt 2686			
ALTER	d	197	15	145	308
NZ	g/d	466	53	265	671
MTZ	g/d	751	124	331	1349
SKM	kg	91,2	8,4	60,2	119,7
MFA	%	57,4	3,3	42,9	66,9
SPECK	mm	15,0	3,7	5,0	32,7
FLEISCH	mm	60,8	6,3	38,0	81,3
REFL		34,6	8,2	18,0	78,0
HKL (%)		absolut	%		
E		2101	78,2		
U		520	19,4		
R		63	2,3		
O		2	0,1		
P		0	0,0		
REFL					
<35,1		1506	56,1		
>35		1179	43,9		

4.4 Ergebnisse der Kombinationseignungsprüfung für Eber

2009 wurden in Thüringen 49 Endstufeneber im Produktionsfeld auf Kombinationseignung mit der Thüringer Hybridsau geprüft. Über die mittleren absoluten Nachkommenleistungen der 49 Endstufeneber mit ≥ 5 Würfen und ≥ 20 Nachkommen informiert Tabelle 17.

Die Zusammenstellung enthält folgende Angaben:

1. Zeile:

KBE	Herdbuchnummer des Ebers
N	Anzahl geschlachteter Tiere, weiblich
NZ	mittlere Nettozunahme, weiblich
SG	mittlere Schlachtkörpermasse, weiblich
MFA	mittlerer Muskelfleischanteil (Sonde), weiblich
SM	Speckmaß (Sonde), weiblich
FM	Fleischmaß (Sonde), weiblich
Ant. E+U	Anteil Tiere in Handelsklasse E und U, weiblich
Anteil E	Anteil Tiere in Handelsklasse E, weiblich

2. Zeile:

Würfe	Anzahl einbezogener Würfe
N	Anzahl geschlachteter Tiere, Kastrat
NZ	mittlere Nettozunahme, Kastrat
SG	mittlere Schlachtkörpermasse, Kastrat
MFA	mittlerer Muskelfleischanteil (Sonde), Kastrat
SM	Speckmaß (Sonde), Kastrat
FM	Fleischmaß (Sonde), Kastrat
Ant. E+U	Anteil Tiere in Handelsklasse E und U, Kastrat
Anteil E	Anteil Tiere in Handelsklasse E, Kastrat

3. Zeile:

Name	Name Vater
N	Anzahl geschlachteter Tiere, Mittelwert
NZ	mittlere Nettozunahme, Mittelwert
SG	mittlere Schlachtkörpermasse, Mittelwert
MFA	mittlerer Muskelfleischanteil (Sonde), Mittelwert
SM	Speckmaß (Sonde), Mittelwert
FM	Fleischmaß (Sonde), Mittelwert
Ant. E+U	Anteil Tiere in Handelsklasse E und U, Mittelwert
Anteil E	Anteil Tiere in Handelsklasse E, Mittelwert

Tabelle 17: Ergebnisse der Kombinationseignungsprüfung für Eber

HB-Nr Würfe	n wbl. Kastr. ges.	NZ wbl. Kastr. ges.	SG wbl. Kastr. ges.	MFA wbl. Kastr. ges.	SM wbl. Kastr. ges.	FM wbl. Kastr. ges.	%EU wbl. Kastr. ges.	% E wbl. Kastr. ges.
505874	29	424	84,4	59,7	11,5	57,8	100	100
8	27	484	93,2	57,6	14,9	60,9	100	89
VOTI	56	454	88,8	58,7	13,2	59,3	100	94
505875	46	435	87,2	58,6	12,9	58,1	100	85
15	42	483	91,7	55,6	16,4	57,4	93	52
VOTAM	88	459	89,5	57,1	14,7	57,8	96	69
505876	19	432	86,2	60,6	11,2	61,3	100	95
9	13	461	87,5	56,6	15,1	56,8	100	69
WADY	32	447	86,9	58,6	13,2	59,1	100	82
505877	42	468	88,2	59,3	13,4	64,1	100	98
11	34	495	94,6	56,6	16,5	63,4	100	65
WACHS	76	482	91,4	57,9	15	63,7	100	81
505878	58	469	89,8	57,9	14,9	63,2	98	90
14	51	484	90,7	55,2	17,9	61,9	92	59
WACO	109	477	90,3	56,5	16,4	62,5	95	74
505879	29	414	90,4	58,8	13,2	60	100	97
8	14	465	94	57,4	15,2	62	93	93
WALLIS	43	440	92,2	58,1	14,2	61	96	95
505881	32	452	90,4	58,9	13,2	61,1	100	91
9	26	471	92,9	54,4	18,3	59,6	92	46
CALCIT	58	461	91,7	56,7	15,8	60,3	96	68
505882	38	442	88	59,8	11,7	59	100	100
9	24	483	94,1	56,2	16,6	61,4	100	67
ZAKROS	62	462	91	58	14,2	60,2	100	83
505883	29	481	91,1	59,7	12,3	61,6	100	97
9	40	522	94,4	56,8	15,8	61,3	100	75
ZALIUM	69	502	92,8	58,3	14,1	61,4	100	86
505885	40	443	90,5	58,4	13,6	59,9	100	90
16	24	494	95,4	54,4	18,6	60,9	92	42
ZALIUM	64	469	92,9	56,4	16,1	60,4	96	66
505886	26	467	91,1	59,7	13,1	64,5	100	96
9	23	485	89,2	55,4	17,3	60,2	100	48
CHAUVI	49	476	90,2	57,5	15,2	62,4	100	72
505887	42	501	92	59,1	13,4	62,9	100	93
12	55	526	94	56,1	16,5	60,2	95	69
CHARK	97	513	93	57,6	14,9	61,6	97	81
505888	32	448	89,6	57,9	14,1	59,5	100	81
9	19	491	88,8	52,9	19,6	57,4	68	32
CHARUK	51	469	89,2	55,4	16,9	58,4	84	56

Fortsetzung Tabelle 17

HB-Nr Würfe	n wbl. Kastr. ges.	NZ wbl. Kastr. ges.	SG wbl. Kastr. ges.	MFA wbl. Kastr. ges.	SM wbl. Kastr. ges.	FM wbl. Kastr. ges.	% EU wbl. Kastr. ges.	% E wbl. Kastr. ges.
505889	35	466	92,7	57,3	14,9	60	100	80
11	30	484	92,9	54,1	18,5	58,4	83	40
XAVER	65	475	92,8	55,7	16,7	59,2	92	60
505890	19	454	92,5	59,1	13,7	64	100	89
6	21	472	90,1	57,3	15,2	61,2	100	81
ADVELL	40	463	91,3	58,2	14,4	62,6	100	85
505891	9	434	88,9	60,3	12,1	63,3	100	100
5	11	507	96,2	56,3	17,1	64,5	91	73
RIBAL	20	470	92,5	58,3	14,6	63,9	95	86
505895	37	474	92,5	58,8	13,3	60,9	100	92
11	32	491	92,9	55,9	16,6	60,1	100	72
SPRITZ	69	482	92,7	57,4	15	60,5	100	82
505896	7	454	95,4	58,4	14,5	64,4	100	86
2	1	512	97,3	56,2	18	67,7	100	100
VOLLGO	8	483	96,3	57,3	16,3	66,1	100	93
505897	56	457	89,8	58,5	13,8	61,5	100	93
11	49	487	89,5	55,9	16,7	59,7	100	71
VOLLGIS	105	472	89,6	57,2	15,2	60,6	100	82
505898	31	439	88,3	58,2	13,7	59,1	100	84
8	34	465	89,1	57,3	15,2	61,4	100	82
VOLLMAX	65	452	88,7	57,7	14,4	60,2	100	83
505919	14	468	90,4	55,6	16,5	57,9	93	71
5	30	496	93,8	54	18,7	59	83	50
ZASTUR	44	482	92,1	54,8	17,6	58,4	88	61
505921	24	470	89,7	57,7	14,1	58,6	100	88
7	17	474	91,2	54,4	18,2	58,7	94	35
RICHTIN	41	472	90,5	56,1	16,1	58,7	97	61
505922	16	451	88,9	57,4	14,6	59,2	100	75
6	20	468	89,1	57,4	14,6	59,1	100	90
RICHTOR	36	460	89	57,4	14,6	59,1	100	83
505923	27	453	88	59,4	12,3	59,7	100	100
6	17	513	92,6	58,1	14,9	63,8	100	88
MONACO	44	483	90,3	58,7	13,6	61,8	100	94
505924	9	444	88,4	57,6	14	57,5	100	67
4	6	485	93,2	54,7	18,2	60,6	100	50
ROVNO	15	464	90,8	56,1	16,1	59	100	58
505925	43	463	90,2	57,6	14,3	59	100	86
13	54	495	94	54	18,6	58,8	87	43
CHALON	97	479	92,1	55,8	16,5	58,9	94	64

Fortsetzung Tabelle 17

HB-Nr	n wbl.	NZ wbl.	SG wbl.	MFA wbl.	SM wbl.	FM wbl.	% EU wbl.	% E wbl.
Würfe	Kastr.	Kastr.	Kastr.	Kastr.	Kastr.	Kastr.	Kastr.	Kastr.
	ges.	ges.	ges.	ges.	ges.	ges.	ges.	ges.
505926	28	459	90,5	59	13	60,7	100	96
9	28	471	86,3	56,1	16,4	60,6	100	64
CHANTY	56	465	88,4	57,6	14,7	60,7	100	80
505927	25	510	95,9	57,2	15,5	62,2	100	80
8	26	534	98,4	53,9	18,8	59	96	35
CHARI	51	522	97,1	55,6	17,2	60,6	98	57
505976	14	442	80,8	57,9	13	54,5	100	93
4	12	456	84,2	55,5	16,2	56,2	100	58
VOLKSAM	26	449	82,5	56,7	14,6	55,4	100	76
506002	31	483	88,1	57,7	13,9	57,7	100	94
9	32	507	89,1	55	16,9	56,8	91	63
MALWIL	63	495	88,6	56,4	15,4	57,2	95	78
865403	20	423	90,5	59,7	12,1	60,4	100	95
9	16	457	95,2	54	19,4	62,3	100	38
CANASTA	36	440	92,9	56,9	15,7	61,3	100	66
865406	13	443	96,4	58,3	14,2	61,9	100	100
5	10	466	100,2	53,2	20,1	61	60	30
RIET	23	454	98,3	55,7	17,2	61,4	80	65
865424	45	422	88,6	59,3	12,6	60,7	100	96
17	48	450	91,7	57,1	15,4	61,4	98	85
RIMUR	93	436	90,2	58,2	14	61,1	99	90
865427	45	448	91,5	61	11,7	65,2	100	98
12	39	496	97	57,3	16,2	66	97	82
WADONE	84	472	94,3	59,1	13,9	65,6	99	90
865428	30	416	91,8	60,3	11,4	60,5	100	97
9	16	444	95,7	56,9	15,5	60,6	100	88
WADIX	46	430	93,8	58,6	13,5	60,6	100	92
865429	56	461	93,1	58,4	14,2	63,2	98	93
14	59	476	91,7	55,9	17,2	62,5	95	58
POSTOR	115	468	92,4	57,1	15,7	62,8	97	75
865431	24	446	92,8	58,5	13,7	61,1	100	96
8	19	487	99,6	54,3	19,4	62,1	89	37
TOMAL	43	466	96,2	56,4	16,6	61,6	95	66
865432	37	455	90,2	58,1	14,3	61,6	97	86
7	33	491	90,9	54,8	18	60,6	91	55
VOLIN	70	473	90,6	56,5	16,2	61,1	94	71
865436	57	444	89,3	59,1	13,3	62,3	100	89
18	64	479	93,2	57,3	15,5	62,5	98	83
MUSKALER	121	462	91,3	58,2	14,4	62,4	99	86

Fortsetzung Tabelle 17

HB-Nr	n wbl. Kastr.	NZ wbl. Kastr.	SG wbl. Kastr.	MFA wbl. Kastr.	SM wbl. Kastr.	FM wbl. Kastr.	% EU wbl. Kastr.	% E wbl. Kastr.
Würfe	ges.	ges.	ges.	ges.	ges.	ges.	ges.	ges.
865437	39	422	89,1	58,7	13,2	59,9	100	92
16	28	445	91,9	56,6	16,4	62,9	96	71
ELEGIS	67	433	90,5	57,6	14,8	61,4	98	82
865438	11	473	93,5	59,5	13,1	64,1	100	82
4	9	523	99,9	55,9	17,6	64,8	100	67
CHARMO	20	498	96,7	57,7	15,4	64,4	100	74
865439	15	420	90,4	58,2	14,1	60,8	100	100
10	16	445	91	55,9	16,2	58,2	100	56
WADINO	31	432	90,7	57,1	15,1	59,5	100	78
865441	21	402	90,8	60,5	11,4	61,9	100	100
8	17	453	91,5	58,5	14,5	65	100	88
ZANDMO	38	427	91,2	59,5	13	63,4	100	94
865442	37	436	87,9	58,3	13,8	60,1	100	95
10	34	457	91,3	55,9	16,7	60,2	94	62
DIADO	71	447	89,6	57,1	15,3	60,2	97	78
865443	44	453	89,3	58,6	13,6	61,4	100	89
12	27	460	90,2	56,3	16,2	60,6	100	59
CHARLY	71	456	89,8	57,5	14,9	61	100	74
865444	34	442	88,6	58,3	13,4	58,3	100	82
12	29	478	92,9	56	16,2	58,5	97	69
VORMI	63	460	90,8	57,1	14,8	58,4	98	76
865445	17	429	89,1	58,7	12,8	58,7	100	100
6	15	475	96,2	56,4	16,6	62,4	100	67
ZARZIL	32	452	92,6	57,6	14,7	60,5	100	83
865447	23	461	90	57,9	14,1	59,3	100	87
8	16	490	89,4	55,3	17,4	59,9	100	56
ZATOBAL	39	476	89,7	56,6	15,7	59,6	100	72
865450	34	441	89,6	59,4	12,9	62,2	100	94
9	21	440	89,2	56,9	15,4	59,9	100	76
WADSAL	55	441	89,4	58,1	14,2	61	100	85

Über die Ergebnisse der Anomalienprüfung der 47 Eber mit ≥ 100 geprüften Nachkommen informiert Tabelle 18.

Die Zusammenstellung enthält folgende Angaben:

1. Zeile:

KBE	Herdbuchnummer des Ebers
Anz. geprüfter Ferkel	Anzahl geborener und geprüfter Ferkel
Afterlos	Anteil Tiere, die afterlos geboren wurden
Binnenhoden	Anteil Tiere mit Binnenhoden
Bruch	Anteil Tiere mit Brüchen
Zwitter	Anteil Tiere, geboren als Zwitter
Missbildungen	Anteil Tiere mit Missbildungen

Tabelle 18: Ergebnisse der Anomalienprüfung

HB-Nr Prüfung in	geprüfte Ferkel	% Tiere				
		afterlos	Binnenhoden	Brüche	Zwitter	Miss- bildungen
505874	111	0	0,9	0	0	0
505875	176	0	0,6	0	0	0
505876	123	0	0	1,6	0	0
505877	132	0	0	0	0	0
505878	174	0	1,7	0	0	0
505879	110	0	2,7	0	0	0
505881	118	0	0,8	1,7	0	0
505882	124	0	0	1,6	0	0
505883	116	0	0	0	0	0
505885	214	0	1,4	0,9	0	0
505886	92	0	0	0	0	0
505887	140	0	1,4	0	0	0
505888	110	0	0	0,9	0	0
505889	127	0	0	1,6	0	0
505890	88	0	0	0	0	0
505891	56	0	0	0	0	0
505895	142	0	1,4	3,5	0	0
505896	30	0	0	0	0	0
505897	156	0	4,5	1,3	0	0
505898	115	0	1,7	0,9	0	0
505919	76	0	2,6	0	0	0
505921	99	0	0	0	0	0
505922	125	0	0,8	0	0	0
505923	86	0	1,2	0	0	0
505924	51	0	0	0	0	0
505925	153	0	2	0	0	0
505926	122	0	0	0	0	0
505927	143	0	0,7	0	0	0
505976	59	0	3,4	0	0	1,7
506002	140	0	2,9	0	0	0
865403	137	0	0,7	0,7	0	0
865406	70	0	2,9	0	0	0
865424	230	0	2,2	1,7	0	0,4
865427	182	0	3,3	0	0	0
865428	140	0	0,7	0,7	0	0
865429	191	0	3,7	0	0	0
865431	117	0	0,9	0	0	0
865432	127	0	0	0	0	0
865436	239	0	0,8	0	0	0
865437	235	0	0,4	1,3	0	0

Fortsetzung Tabelle: 18

HB-Nr Prüfung in	geprüfte Ferkel	afterlos	Binnenhoden	% Tiere		
				Brüche	Zwitter	Missbildungen
865438	68	o	1,5	o	o	o
865439	142	o	2,1	1,4	o	o
865441	94	o	o	o	o	o
865442	145	o	2,1	o	o	o
865443	134	o	o	o	o	o
865444	158	o	0,6	o	o	o
865445	88	o	o	o	o	o
865447	8	o	o	1,1	o	o
865450	121	o	0,8	o	o	o